

TIP



www.trogen.ch
Kulturdorf im Appenzellerland

Ausgabe 9 | September 2023
Erscheinungsdatum 29. September 2023

TROGNER INFO POSCHT



Seite **16**



Rückblick Viehschau

Seite **21**



**Impressionen
BARMUDA Festival**

Der nächste TIP
erscheint am Freitag,
27. Oktober 2023
Einsendeschluss ist am 17. Oktober 2023



Gesundheits- & Naturheilpraxis

Naturheilpraktikerin mit eidg. Diplom und kant. appr.
Komplementärtherapeutin mit eidg. Diplom

- Naturheilkundliche Verfahren
- Klassische Homöopathie
- Akupunktur-Massage
- manuelle Lymphdrainage
- systemisches Coaching / Beratung

Termine:

Montag bis Samstag (06:30 bis 20:00 Uhr)
nach telefonischer Vereinbarung

www.naturheilpraxis-schoenenberger.ch

Heidi Schönenberger
Niderenweg 12
9043 Trogen
Tel. 071 344 47 69
hschoenenb@bluewin.ch

Die gute Adresse ganz in Ihrer Nähe
www.elektroschmid-speicher.ch

Elektro Schmid & Co



071 344 33 33
9042 Speicher

- Licht- und Kraftinstallationen
- Apparate für Küche und Waschaum
- EDV-Netzwerke, Telefon
- Reparaturen

SZS AG
info@szs-ag.ch | 071 344 18 27

SITAG GO2.0 TISCH
ELEKTRISCH + HÖHENVERSTELLBAR



SITAG X-LINE
FUNKTIONSDREHSTUHL



Höhenverstellbare Arbeitstische und die richtigen Stühle sind unverzichtbar für ein ergonomisches und effektives Arbeiten. Die SITAGO 2.0 Tische und X-Line Stühle sind die perfekte Lösung dafür!

SITAG GO 2.0

- Elektrisch höhenverstellbar
- 180cm x 90cm
- grosse Auswahl an Farben und Oberflächen für Gesundheit und Produktivität

ab 790.-

SITAG X-LINE

- Funktionsdrehstuhl entspannter aber dennoch dynamisches Sitzen

ab 499.-

EINZAHLUNGSSCHEIN:



Malergeschäft
Eugen Hutterli AG

Inh. R. Bischof
dipl. Malermeister
9042 Speicher
Tel. 071 344 14 76

An Ihrer Zufriedenheit
wollen wir uns
messen

www.malereihutterliag.ch

RS Rott · Steffen + Partner
WIRTSCHAFTS- UND STEUERBERATUNG



BARBARA ROTT



NORBERT STEFFEN

Speicher
Hauptstrasse 21
CH-9042 Speicher

T +41 71-787 80 80
E info@rs-partner.ch

Herisau
Platz 12
CH-9100 Herisau

T +41 71-352 80 80
E info@rs-partner.ch

www.rs-partner.ch

Impressum

Die «Trogner Info Poscht» erscheint 11-mal jährlich und wird an alle Haushaltungen der Gemeinde Trogen kostenlos verteilt.

Herausgeber:

Druckerei Lutz AG
Hauptstrasse 18, 9042 Speicher
071 344 13 78

Redaktionsteam:

Druckerei Lutz AG
Nathascha Susic (ns)
tip@trogen.ch

Füllerbilder aus dem Archiv von:

Christof Kehl

Produktion, Layout und Insetate:

Druckerei Lutz AG
Hauptstrasse 18, 9042 Speicher
(tip@trogen.ch)

Druck:

Druckerei Lutz AG
Hauptstrasse 18, 9042 Speicher
071 344 13 78
info@druckereilutz.ch

Auflage:

1'050 Exemplare Print

Die Zeitschrift ist ebenfalls als e-Paper erhältlich.

Senden Sie uns Ihr. Mailadresse wenn Sie das e-Paper monatlich erhalten möchten.

Eingesandte Texte oder Hinweise ohne Namensnennung sind mit dem Kürzel (pd) für Pressedienst gekennzeichnet.

Von Dritten zur Verfügung gestellte Fotos sind mit (Fotos: zVg) gekennzeichnet.

Bei eingesandten Texten und Fotos haftet der Einsender für Rechtsverletzungen Dritter.

Media Daten

Infos für Autoren



■ Meine Gedanken

Ich bin motiviert

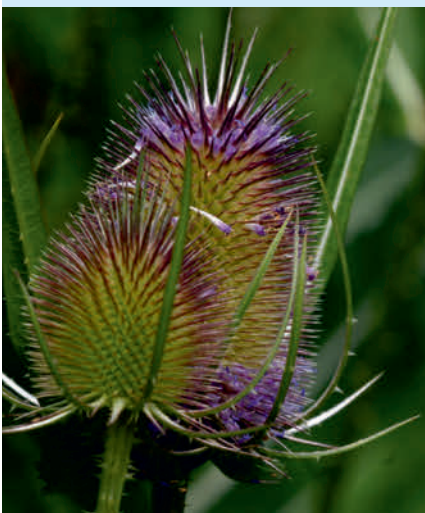
Seit Juni 2023 bin ich Gemeinderätin und Vize-Gemeindepräsidentin von Trogen. Die offenen Gespräche im Dorf, die engagierten Diskussionen im Gemeinderat oder auch das inhaltliche Erarbeiten von Vorlagen motivieren mich sehr in meiner neuen Rolle.



Als Vorsitzende der Energie- und Umweltschweizerkommission freut es mich, ihnen zwei Vorhaben vorzustellen, die wir in diesem Gremium bearbeiten. Zum einen ist die Gemeinde Trogen Gründungsmitglied des Vereins Gewässerperle Goldach Plus. Das ist eine Initiative des WWF zum Schutz von unseren wertvollen Gewässern in der Schweiz. Lesen Sie mehr über dieses Vorhaben in diesem TIP. Kommen Sie an die Informationsveranstaltung und bringen Sie sich ein, denn unser lebendiges Dorf lebt vom Engagement und der Initiativen aus der Bevölkerung. Zum anderen bearbeiten wir auch das Thema Biodiversität und möchten mit dem Projekt «Trogen.Vielfalt» einen Beitrag für mehr Naturvielfalt vor unserer Haustüre leisten. Helfen Sie mit?

Beide Projekte haben – ganz im Sinne von Friedrich Dürrenmatt – einen gemeinsamen Nenner: «Was alle angeht, können wir nur gemeinsam lösen».

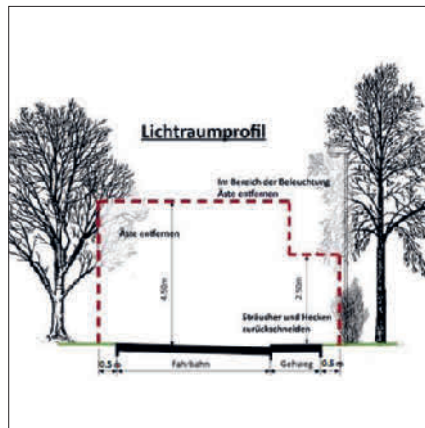
Herzlichst – Jasmin Kaufmann



GEMEINDEMITTEILUNGEN

■ Eine Bitte an alle Gartenbesitzer: Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern

Rechtzeitig vor Beginn der herbstlichen Arbeiten im Garten bitten wir Sie darum, auch den Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern gemäss der nachfolgenden Skizze bis zum 31. Oktober 2023 vorzunehmen:



Sie vermeiden damit Situationen, welche die Arbeit des Schneeräumungsdienstes zusätzlich erschweren und sorgen auch für den Notfall vor, wenn Rettungsdienste oder

Feuerwehr rasch zum Einsatzort gelangen müssen.

Herabhängende Äste verhindern nicht nur einen schnellen Einsatz von Feuerwehr und Rettungsfahrzeugen, sondern verursachen Schäden und hohe Kosten an Schneeräumfahrzeugen, Feuerwehrfahrzeugen, Krankenwagen usw. und führen zu einem erheblichen Mehraufwand für unser Team. Leider wurde unsere Bitte letzten Winter nicht von allen gehört, was zusätzliche Arbeitsstunden für die Mitarbeitenden im Werkteam und für die Bauverwaltung verursacht hat.

Nach dem 31. Oktober 2023 werden Rückschnittarbeiten unter vorheriger Bekanntgabe auf Kosten der Grundeigentümer vorgenommen.

Wir bedanken uns bei Ihnen allen bereits heute für Ihre Mitwirkung.

Bauverwaltung Trogen

■ Friedhof Trogen / Grabräumung Frühjahr 2024

Auf unserem Friedhof werden im Frühling 2024 die Gräber geräumt, bei denen die vorgeschriebene Grabesruhe abgelaufen ist. Es sind die

Urnen- und Erdbestattungsgräber von 1998

Wir bitten die Angehörigen, die betreffenden Gräber bis zum **31. Januar 2024** abzuräumen. Nach diesem Datum werden die Grabsteine und der übrige Grabschmuck entfernt.

Ab 1. Februar 2024 können keine Ansprüche mehr auf solche Gegenstände geltend gemacht werden. Die Angehörigen – soweit bekannt – werden zusätzlich auch brieflich informiert.

Für Fragen steht Ihnen das Bestattungsamt unter der Nummer 071 343 78 72 gerne zur Verfügung.

Trogen, Ende September 2023
Bauverwaltung Trogen

■ Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

zwischen dem 2. – 20. Oktober 2023

Montag bis Freitag von 08.30 bis 11.00 Uhr am Nachmittag bleiben die Büros geschlossen

Bei Todesfall ist das Bestattungsamt über den Pikettdienst, Tel. 079 690 90 57 erreichbar

Termine ausserhalb dieser Öffnungszeiten sind nach vorheriger Vereinbarung möglich
Wir danken für das Verständnis und wünschen schöne Herbsttage.

Gemeindeverwaltung Trogen

GEMEINDEMITTEILUNGEN

■ Klausurtagung des Gemeinderates

An seiner diesjährigen Klausurtagung beschäftigte sich der Gemeinderat Trogen mit dem Thema «Kommunikation». Bei schönstem Wetter fand in den Räumlichkeiten des Pestalozzi Kinderdorfes der Startschuss des neu gewählten Gremiums auf der strategischen Ebene statt.

Zum einen tauschten sich die Gemeinderatsmitglieder sowie die Gemeindeschreiberin darüber aus, welche Bedürfnisse im Gremium aufgrund der neuen Ratszusammensetzung bestehen. Aber auch die Kommunikation mit der Bevölkerung, der internen Verwaltung sowie dem Gemeinderat und seinen jeweiligen Kommissionen

ist ein wichtiges Thema und steht im Fokus. Aufgrund der Auswertung des Klausurtagunges wird sich der Gemeinderat mit den Themen Information und Kommunikation weiter auseinandersetzen und mit diesem Auftakt neue Projekte anstossen. Auch gestalten sich daraus Teile der Legislaturziele, welche im ersten Amtsjahr dieser Periode erarbeitet und verabschiedet werden.

Der Workshop wurde von einem Team der Ostschweizer Fachhochschule begleitet.

GEMEINDEKANZLEI TROGEN
A. Rutz, Gemeindeschreiberin



GEMEINDEMITTEILUNGEN

■ Gespräche über die Kommissionsgrenzen hinaus

Anfangs September 2023 trafen sich rund 45 Behörde- und Kommissionsmitglieder im Kinderdorf Pestalozzi Trogen zum traditionellen Jahresapéro. Gemeindepräsidentin Lisa Roth bedankte sich bei den Anwesenden für ihre wertvolle Mitarbeit und ihr Engagement zugunsten der Trogner Bevölkerung.

Die Gäste genossen den Apéro und nutzten die Gelegenheit für Gespräche über die Kommissionsgrenzen hinaus. Vorgän-

gig nutzten auch viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Gelegenheit, sich von Vertretern des Kinderdorfes über die aktuellen Angebote und Projekte im Kinderdorf informieren zu lassen. Der einstündige Kinderdorf-Rundgang gab einen schönen Einblick in die aktuelle Arbeit der ortsansässigen Stiftung.

GEMEINDEKANZLEI TROGEN
A. Rutz, Gemeindeschreiberin



GEMEINDEMITTEILUNGEN

■ Informationen Bauverwaltung

Neumarkierungen Hauptstrasse

Im Zuge der Realisierung des am 1. Januar 2023 in Kraft getretenen Veloweggesetzes wurden auch in Trogen bestehende Markierungen angepasst. Das kantonale Tiefbauamt hat die Kantonsstrassen geprüft und Handlungsbedarf erkannt. Mitte September wurde der Bereich ab der Gemeindegrenze «Sägli Brücke» bis eingangs 30 Zone (Höhe Einkehrlokal Ernst) neu markiert. Die Ausführung unterliegt dem kantonalen Tiefbauamt.

Bundesgesetz über Velowege: <https://www.fedlex.admin.ch/eli/oc/2022/790/de>

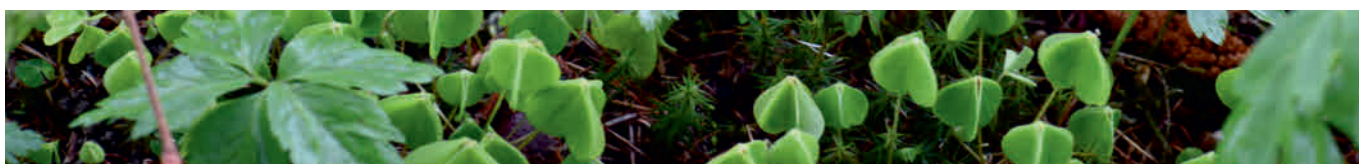
Behindertengerechte Postautokante Bahnhof Trogen

Das Bundesgesetz über die Beseitigung von Benachteiligungen von Menschen mit Behinderungen (BehiG) und die Verordnung über die behindertengerechte Gestaltung des öffentlichen Verkehrs (VböV) ordnen an, dass alle öffentlich zugänglichen Einrichtungen des Verkehrssystems barrierefrei sein müssen. Reisende mit eingeschränkter Mobilität sollen bis Ende 2023 Dienstleistungen diskriminierungsfrei nutzen und sich möglichst autonom fortbewegen können.

Aus diesem Grund erstellt die Gemeinde Trogen eine Rampe an der Postautokante auf der Rückseite des Trogner Bahnhofs.

Die Bauarbeiten, die ca. 1 Woche betragen, werden im Zeitraum Ende September bis Mitte Oktober ausgeführt.

Bauverwaltung Trogen



GEMEINDEMITTEILUNGEN

■ Neubau beim Primarschulhaus Nideren verzögert sich

An der Volksabstimmung im Mai 2022 sagt Trogen Ja zur Schulraumerweiterung Nideren. Die Fertigstellung des Baus war auf Ende Januar 2024 geplant. Wegen Differenzen mit einem Anbieter stoppt der Gemeinderat das Projekt und schreibt es erneut aus. Ein neuer Anbieter ist gefunden und die Kosten bleiben im gesprochenen Rahmen. Die Terminplanung steht Ende September.

Schulraumplanung ist anspruchsvoll und beschäftigt die Gemeinde Trogen schon seit mehreren Jahren. Da die Zahl der Primarschülerinnen und -schüler steigt, war irgendwann klar: Es braucht zusätzliche Schulzimmer und Gruppenräume. Nachdem mehrere Möglichkeiten geprüft wurden, war die Lösung letztes Jahr gefunden. Die bestehende Schulanlage wird erweitert durch einen Holzmodulbau – gut gedämmt, nachhaltig, praxiserprobt und innert kurzer Zeit gebaut.

Rückblick auf einen Rückschritt

Die Finanzierbarkeit durch ein flexibles Mietkauf-Modell war und ist ein zusätzliches starkes Argument. Gemäss Ausschreibung forderte die Gemeinde Trogen von interessierten Anbietern nach zehn Jahren zwei Optionen: erstens den Kauf des Modulbaus oder zweitens die Rückgabe des Modulbaus. Ausgehend von diesen Bedingungen erhielt im Submissionsverfahren die Schönauer AG in Rebstein im Frühjahr 2023 den Auftrag. Sie startete mit der Ausführungsplanung und arbeitete mit der Würth AG den Leasingvertrag aus. Der Vertrag zeigte, der Anbieter hatte die geforderten Optionen anders ausgelegt. Bei Kauf oder Rückbau hätte die Gemeinde den Restbetrag begleichen sollen. Das war für die Gemeinde Trogen nicht tragbar und das Projekt wurde für eine Klärung gestoppt. Bedauerlicherweise konnte man sich am runden Tisch nicht einigen und musste die Zusammenarbeit beenden. Die Unterzeichnung des Leasingvertrags hätte zu einer Kostenüberschreitung geführt.

Anpassung in der Ausschreibung

Eine finanz- und schuloptimierte Lösung liegt dem Gemeinderat wie auch der Projektgruppe am Herzen und steht im Fokus. Trotz des Rückschritts nach der ersten Aus-

schreibung, kürzlich erfolgten personellen Wechsels im Gemeinderat und grossem Zeitdruck ist es gelungen, das Projekt wieder auf einen guten Weg zu bringen. Ende Juni 2023 gab es eine zweite Ausschreibung – und zwar mit einer leichten Anpassung. Die Gemeinde Trogen verzichtet auf die interne Erschliessung mit einem ursprünglich geplanten Lift. Denn für Systemanbieter, die solche Modulbauten entwickeln, war das oftmals ein Knackpunkt. So erfolgt die Erschliessung nun von aussen. Die Kinder gelangen über die bestehende Aussentreppe zum zweiten Stockwerk. Mit dieser Anpassung bleibt das Projekt bei den Kosten auf Kurs.

Erste Schritte sind wieder gemacht

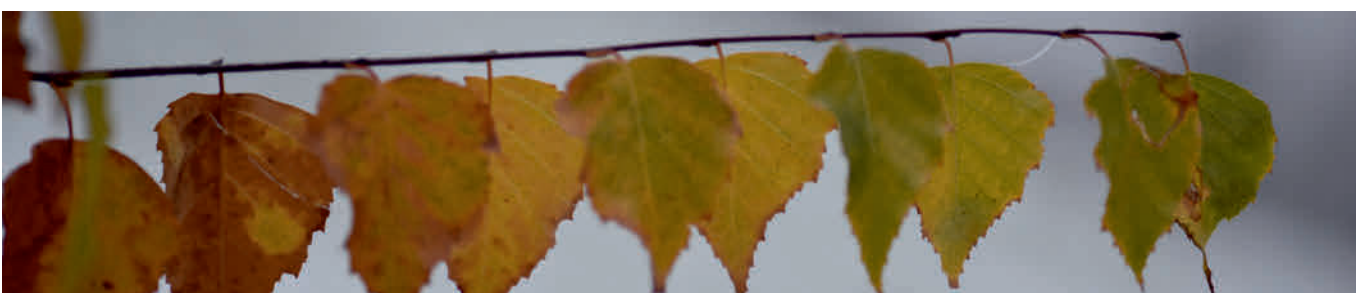
Mitte Juli lagen in Trogen fünf neue Angebote auf dem Tisch. Alle Offerten wurden umfassend geprüft: baulich, finanziell und extern juristisch. Anfang September fällte der Gemeinderat den Entscheid, bei dem auch die Finanzverwaltung, die Finanzkommission und die Bauverwaltung miteinbezogen wurden. Das Rennen machte die Baltensperger AG in Winterthur. Matchentscheidend für die Vergabe war mitunter die Finanzierungsfrage. Die Baltensperger AG hat bestätigt: Ein allfälliger Rückbau des Modulbaus ist für die Gemeinde Trogen kostenlos.

Die neue Synergie kann durchaus als kleiner Teilerfolg verbucht werden. Dennoch steht fest: Der Neubau verzögert sich. Moritz Hasler, frisch gewählter Gemeinderat und Projektleiter der Arbeitsgruppe Schulraumerweiterung Nideren, erklärt: «Die Ausführungs- und Terminplanung ist per Ende September neu abgesteckt.» Wenn diese Terminübersicht vorhanden ist, gibt es Klarheit über den Schulbetrieb im Sommer/Herbst 2024. Das Gebäude

hätte nach den Sportferien Ende Januar 2024 stehen sollen. Die zurzeit gemieteten Klassenzimmer an der Kantonsschule Trogen sind per Sommer 2024 gekündigt, da die Kanti Eigenbedarf angemeldet hat. Bis zum Sommer hat das Projekt also noch etwas Luft. Die Projektgruppe wird sich auf alle Fälle weiterhin engagieren für einen optimalen Ablauf des Bauprojekts sowie die bestmögliche Lösung für den Schulbetrieb. Die zeitnahe Information bezüglich der weiteren Projektschritte an die Bevölkerung stellt ein relevantes Anliegen dar.

Mehr Platz für mehr Kinder

Das 1966 erbaute Primarschulhaus wurde 1989 mit einem weiteren Schulhaus mit Turnhalle erweitert und das erste Gebäude 1990 energetisch saniert. Aufgrund steigender Schülerzahlen fällt der Gemeinderat am 12. April 2016 den Grundsatzentscheid, den Raumbedarf zu analysieren und Erweiterungsmöglichkeiten zu prüfen. Aus der Analyse ging hervor: Benötigt werden vier zusätzliche Schulzimmer und zwei Gruppenräume. Diese werden nun realisiert in einem Ergänzungsbau aus Holzmodulen. Umsetzen wird den Bau die Firma Baltensperger AG aus Winterthur. Die Visualisierung zeigt, wie sich der Holzmodulbau in das bestehende Schulareal einfügt.



Die Trogener Jubilare im Monat Oktober 2023

Alter	Name	Vorname	Geboren am	Strasse, Hausnummer	PLZ/Ort
80	Eigenmann	Silvia	06.10.43	Lindenbüel 1	9043 Trogen
81	Studer	Annamaria	04.10.42	Nideren 2	9043 Trogen
81	Falkner-Bosshard	Lydia	23.10.42	Unterbach 38	9043 Trogen
81	van der Velden	Marie José	06.10.42	Kinderdorfstrasse 7	9043 Trogen
84	Schaufelberger-Bien	Johanna	10.10.39	Nideren 1	9043 Trogen
84	Eugster-Stransky	Gertraude	21.10.39	Berg 30	9043 Trogen
84	Beyer	Adolf	03.10.39	Wäldlerstrasse	9043 Trogen
87	Haslinger	Ruth	07.10.36	Kinderdorfstrasse 7	9043 Trogen
87	Meier-Sager	Rose	19.10.36	Gfeld 19	9043 Trogen
88	Fitze-Mauti	Irmgard	24.10.35	Halden 1	9043 Trogen
95	Niederer-Schlegel	Elisabeth	03.10.28	Bach 3	9043 Trogen

EINWOHNERKONTROLLE TROGEN



Todesfall

Hildegard Tobler-Wick, geboren am 25.11.1932, verstorben am 12.09.2023 in Trogen, wohnhaft gewesen in Trogen

Edwin Oskar Bucher geboren am 20. April 1940 gestorben am 16.09.2023 in Trogen, wohnhaft gewesen in Trogen

Terminvoranzeige

Öffentliche Versammlung

Die öffentliche Versammlung zu den Abstimmungsvorlagen vom 26. November 2023 findet am Dienstag, 7. November 2023, in der «Krone» Trogen statt.

Bevölkerungsstatistik

Die Einwohnerzahl ist am 6. September 2023 ohne Wochenaufenthalter: **1880 Personen**. Dies entspricht einer Zunahme von acht Personen gegenüber dem Vormonat.

Geburt

Emilia Baldassarre, geboren am 16. August 2023, Tochter von Michelle Baldassarre und Claudio Baldassarre, wohnhaft in Trogen

VEREIN «GOLDACH – GEWÄSSERPERLE PLUS»

Einladung zur partizipativen Gestaltung des Entwicklungsplans Goldach

Das Gütesiegel «Gewässerperle PLUS» zeichnet wertvolle Bäche und das Engagement der Menschen dahinter aus; zum Wohl von Mensch und Natur. **Die Gemeinden Rehetobel, Speicher, Trogen und Wald haben entschieden, die Goldach und ihre Zuflüsse als Gewässerperle PLUS zertifizieren zu lassen und haben dafür den Verein «Goldach – Gewässerperle PLUS» gegründet.** Die Goldach und ihre Zuflüsse sind von hohem ökologischen Wert und eine absolute Seltenheit. Ein Gewässer, auf das man zu Recht stolz sein darf!

Der Entwicklungsplan ist Bestandteil der Kandidatur und wird von allen lokalen Interessengruppen gemeinsam entwickelt – eine gemeinsame Vision. Er definiert, welche Massnahmen während der fünfjährigen Zertifizierungsdauer zum Erhalt des guten Zustands der Goldach und der Sensibilisierung für den Wert der Goldach ergriffen werden. Der Entwicklungsplan wird in einem partizipativen Prozess mit Personen und Organisationen erarbeitet, die sich für die Goldach einsetzen.

Interessierte Personen und Organisationen, die im partizipativen Prozess mitarbeiten möchten, sind herzlich zu folgenden Veranstaltungen eingeladen:

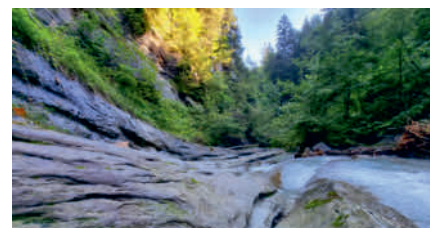
- Workshop: Mo. 30. Okt. 2023 / 18.30 bis ca. 20.30 Uhr** – Informationen zum Projekt und potentiellen Massnahmen / **Kantonsschule Trogen Singsaal**
- Workshop: Di. 28. Nov. 2023 / 18.30 bis ca. 20.30 Uhr** – Bearbeiten von Massnahmenvorschlägen, bilden von Projektgruppen / **Kantonsschule Trogen Singsaal**
- Workshop: Do. 11. Jan. 2024 / 18.30 bis ca. 20.30 Uhr** – Sichtung von Ergebnissen, Massnahmenblätter, konkrete Umsetzung / **Kantonsschule Trogen Aula**

Wer sich für das Projekt interessiert aber für die Teilnahmen an den Workshops verhindert ist, kann sich gerne beim **Verein «Goldach – Gewässerperle PLUS»** melden: <https://goldach-gewaesserperleplus.ch/kontakt>

Wir freuen uns, gemeinsam in diese spannende Zusammenarbeit einzutauchen.

Das Projekt Gewässerperle PLUS

Das Gütesiegel wird vom Verein Gewässerperlen vergeben und wurde in Zusammenarbeit mit dem WWF Schweiz entwickelt. Im Jahr 2021 wurden die ersten beiden Flussabschnitte entlang der Chamuera und des Beverin zertifiziert. Das Projekt «Gewässerperle PLUS» befindet sich derzeit in der Pilotphase. Für die ersten Pilot-Zertifizierungen werden keine Zertifizierungsgebühren erhoben. Die Erstellung eines Bewerbungsdossiers wird vom WWF Schweiz unterstützt und finanziert. Weitere Informationen zum Label: www.gewaesserperleplus.ch.



GEMEINDEMITTEILUNGEN

■ **Der erste Schnee.....**

.....ist in den Bergen bereits gefallen. Zeit, Schneeschaufeln und sonstiges Schneeräumungsgerät bereitzustellen. Zeit auch für die Bauverwaltung, folgende Punkte für die Schneeräumung in Erinnerung zu rufen:

Wer seine Hauseinfahrt von Schnee befreit, muss dafür auf eigenem Grund einen Platz dafür finden. Da unsere Schnee-Depots begrenzt sind, ist es nicht gestattet den Schnee auf die Strasse zu schieben.

Es ist bei der öffentlichen Schneeräumung nicht zu vermeiden, dass etwas Schnee am Rand von Zugängen und Zufahrten auf privatem Grund liegenbleibt.

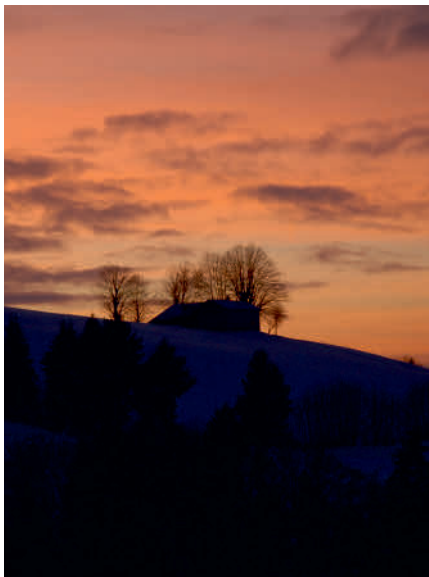
So steht es im kantonalen Strassengesetz:

Art. 52 Duldungspflichten der Anstösser
Anstossende Grundstücke sowie öffentliche und private Strassen können vorübergehend in Anspruch genommen werden für die Schneeräumung und -ablagerung.

Art. 54 Verbot von Beeinträchtigungen
Schnee und Eis dürfen von anstossenden Grundstücken nicht auf die Strassenanlage geworfen oder darauf abgelagert werden. Wo eine solche Ablagerung unumgänglich ist, hat der Verursacher für die unverzügliche Räumung der Strasse zu sorgen.

Für Ihre Einsicht und Entgegenkommen bedankt sich die Gemeinde im Voraus und bittet um Verständnis, dass unsere Mitarbeitenden nicht überall gleichzeitig den frischen Schnee wegräumen können.

Die Bauverwaltung



ENERGIE- UND UMWELTKOMMISSION

■ **Biodiversität und Trogen****Biodiversität – was?**

Vor einigen Jahren ausserhalb von Fachkreisen ein unbekannter Begriff, taucht er heutzutage vermehrt in der breiten Öffentlichkeit auf. So spricht man von Biodiversitätsförderflächen in der Landwirtschaft oder aber vom stetigen Verlust an Biodiversität. Nun was bedeutet dieser Begriff eigentlich und was hat er für einen Bezug zu Trogen? Darauf soll im folgenden Artikel näher eingegangen werden.

Mit diesem Artikel beginnt eine Serie von Beiträgen im TIP, welche jeweils einen Aspekt der Biodiversität beleuchten. Immer mit einem Bezug zu Trogen, der ermuntern soll im Kleinen aktiv zu sein, um Grosses zu bewirken.

Artenvielfalt – genetische Vielfalt – Lebensraumvielfalt

Biodiversität umfasst die verschiedenen Lebensformen (Arten von Tieren, Pflanzen, Pilzen, Bakterien), die unterschiedlichen Lebensräume, in denen Arten leben (Ökosysteme wie der Wald oder Gewässer), sowie die genetische Vielfalt innerhalb der Arten (z.B. Unterarten, Sorten und Rassen). Die Vielfalt dieser drei Ebenen – Gene, Arten und Ökosysteme – ergeben zusammen die Biodiversität, die biologische Vielfalt. Kurz: das Leben auf unserer Erde.

Die Dienstleistungen der Biodiversität

Die Biodiversität ist die Grundlage für das menschliche Wohlergehen. Sie erfüllt uns zahlreiche menschliche Bedürfnisse, so stellt sie uns Nahrung, Trinkwasser, Sauerstoff, Rohstoffe und Medizinprodukte bereit. Zudem dient sie uns zur Erholung und ist für Bildung und Wissenschaft eine Inspirationsquelle. Für uns Menschen ist diese Vielfalt auch einfach schön anzusehen und erfreut uns beim Aufenthalt in der Natur oder im eigenen Garten und prägt unser Gefühl von Heimat. Eine hohe Biodiversität ist wie eine Lebensversicherung für uns und künftige Generationen. Je vielfältiger die Pflanzen- und Tierwelt, desto robuster ist unser Ökosystem. Das heisst, desto besser kann es sich an Veränderungen wie etwa den Klimawandel anpassen.

Die natürliche Vielfalt ist durch verschiedene Faktoren, wie die Ausdehnung der Siedlungsfläche, die Intensivierung der Landwirtschaft und die Umweltverschmutzung, unter Druck geraten bzw. abnehmend, man spricht daher von einer Biodiversitätskrise.

Und was hat das nun mit Trogen zu tun?

Wir in Trogen leben in einer reichen Kultur- und Naturlandschaft. Hügel und Bachtobel, Wälder, Wiesen und Weiden, Dörfer und Streusiedlungen prägen unsere Landschaft. Lebhäge bzw. Hecken und Feldgehölze, Hochstammobstbäume, Gärten und weitere Grünflächen bilden ein Mosaik von verschiedenen Lebensräumen und sind das Zuhause für viele Tier- und Pflanzenarten.

Diesen Reichtum gilt es angesichts der aktuellen Herausforderungen, die auch nicht vor Trogen Halt machen, zu erhalten und zu fördern und zwar dort wo wir leben, unmittelbar und mit konkreten Taten.

Trogen.Vielfalt

Aus diesen Gedanken heraus wurde das Projekt «Trogen.Vielfalt» geboren. Mit diesem Projekt soll einerseits das Wissen rund um die Biodiversität in Trogen ausgetauscht und vernetzt sowie andererseits mit gemeinsamen Aktionen unsere Gemeinde «biodiverser» gemacht werden. Ganz vieles ist möglich, um zusammen und mit Freude an unserer Natur die Vielfalt zu stärken und damit vielen verschiedenen Tier- und Pflanzenarten ein Zuhause in Trogen zu bieten.

Gesucht:

Aus der Umwelt- und Energiekommission heraus entsteht eine Arbeitsgruppe, die sich gemeinsam für das Projekt «Trogen.Vielfalt» engagiert. Hast Du Freude dich in dieser Arbeitsgruppe für die Vielfalt in Trogen einzubringen?

Sei es beim Ideensammeln, Umsetzen von kleineren Projekten oder beim Schreiben von Artikeln, jede/r soll sich dort einbringen können, wo seine Interessen liegen.

Bei Interesse an der Arbeitsgruppe, Anregungen und Fragen zum Thema gerne an Jasmin Kaufmann (zuständige Gemeinderätin; jasmin.kaufmann@trogen.ar.ch) oder Fabienne Sutter (Projektinitiatorin; natur.divers@gmx.ch) wenden.

Im nächsten TIP erfahren Sie, wie Sie Ihren Garten winterfest machen und gleichzeitig, die bei uns überwinternden Tiere, unterstützen können.

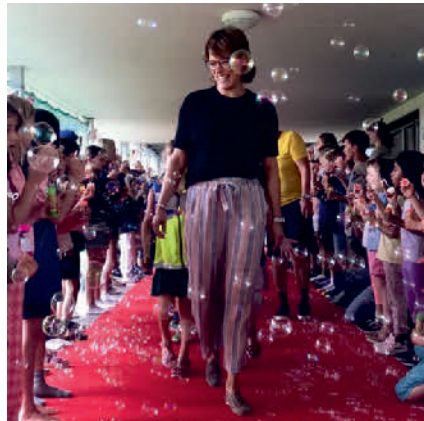
SCHULE TROGEN

■ Schulbeginn in der Primarschule Trogen

Unsere neue Schulleiterin Stefanie de Buhr wird von den Kindern und den Mitarbeitenden herzlich empfangen, bevor sie selber alle Anwesenden begrüsst – ganz besonders die neuen Erstklasskinder.

Wir wünschen Stefanie de Buhr und allen an der Schule Trogen Beteiligten einen schwungvollen Schulstart und viel Gefreutes im neuen Schuljahr.

fürs Schulteam: D. Diethelm
Bilder A. Tobler



SCHULE TROGEN

■ Mittelstufenlager in Elm. 28.08-1.09. 2023

Wir trafen uns am Montagmorgen bei strömendem Regen am Bahnhof Trogen. Auf dem Weg ins Lagerhaus machten wir einen Zwischenstopp im Landesplattenberg, einem Schieferstollen in Schwanden. Es gab zwei Gruppen: die erste Gruppe ging am Anfang rein und die zweite Gruppe erst am Freitag. Nach der Tour fuhren wir mit dem Postauto zum Lagerhaus in Elm. Dort angekommen richteten wir das Zimmer ein, es gab 12-er, 14-er und 16-er Zimmer. Nach dem Einrichten durften wir Spiele spielen. Zum Nachtessen gab es Chäshörnli mit Öpfelmus.

Am Dienstag hatten wir am Morgen Forscheraufträge im Dorf. Am Nachmittag machten wir eine Olympiade mit speziellen Sportarten, wie Blachenvolleyball oder Jasskarten-Weitwurf. Am Abend hatten wir den freien Abend, wo es verschiedene Angebote gab. Es gab sogar einen Beautytisch, bei dem man die Nägel lackieren und Gesichtsmasken machen konnten.

Heute begaben wir uns auf die Werkspionage. In Gruppen konnte man verschiedene Betriebe anschauen: die Feinbäckerei, die Sägerei, die Sportbahnen, das Sernftal-Bahnmuseum und die Schiefertafelfabrik. Am Nachmittag hatten wir Ateliers. Am Abend schauten wir einen Film.

Der Donnerstag war der schönste Tag der Woche, der Wandertag! Wir konnten uns in verschiedene Niveau-Stufen eintragen, es gab Wanderung 1 (1.5 Stunden) die Wanderung 2 (3.5 Stunden) und die Wanderung 3 (5 Stunden). Die Kinder der dritten Wanderung mussten um 5.00 Uhr aufstehen. Dafür sahen sie den Sonnenaufgang und durften mit dem Wildhüter unterwegs sein. Sie waren auf über 2000 Meter hoch und konnten sogar den Schnee berühren. Alle der Wanderung 2 standen um 7.30 Uhr auf, und haben zwar keinen Sonnenaufgang gesehen, dafür eine tolle Aussicht zum Geniessen beim Garichtstausee. Wanderung 1 war Spiel und Spass

auf dem Riesenweg. Man konnte Trampolin springen und am Schluss auch noch an der Feuerstelle Würste braten.

Zum Abendessen gab es Pastaplausch. Als Abendunterhaltung hatten wir die Modenschow und die Disco.

Leider war das Stufenlager schon zu Ende, und wir mussten das ganze Lagerhaus putzen. Nach einem Abstecher zur Elmer Citro Fabrik und dem Elmer Citro Brunnen war es Zeit für die Abreise. Um halb vier kamen wir müde aber zufrieden wieder in Trogen an.

Text: Asmin, Anni und Helena
Bilder: Lehrpersonen



SEKUNDARSCHULE

■ Beate Kaspurz, Klassenlehrerin Sprachen



Nach meinem Studium an der PH Innsbruck habe ich ein paar Jahre an Sekundarschulen in Tirol unterrichtet.

Nach einem längeren Auslandsaufenthalt und einigen Reisen kam ich 2004 in die Schweiz. In den vergangenen Jahren habe ich in Urnäsch gearbeitet. Neben Unterricht war Weiterbildung in meinem Leben

ein wichtiges Thema. Daher schloss ich parallel zu meiner Lehrtätigkeit einen Masterlehrgang im Bereich «Health Coaching» an der Universität Salzburg ab.

Ich freue mich, in diesem Sommer in Trogen zu starten, da ich glaube, hier ein weltoffenes Umfeld für Lehrpersonen und Schülerinnen/Schüler zu finden, in dem ich einiges aus meinem Erfahrungsbereich einbringen kann.

In meinem Unterricht achte ich auf ein angenehmes Klassenklima und eine positive Lernatmosphäre sowie Fokussierung. Es ist mir wichtig, dass Schülerinnen und Schüler ihr Potential entfalten können. Ich schätze es, die Jugendlichen auf diesem Teil ihres Lebensweges zu begleiten.

SEKUNDARSCHULE

■ **Projektwoche Sekundarschule TWR**

Anfangs September hiess es für die meisten Lernenden der Sekundarschule Trogen Koffer packen. Die SchülerInnen der ersten und zweiten Sekundarklassen durften bei herrlichem Wetter eine Lagerwoche verbringen.

Im «Kennenlernlager» der ersten Klassen stand bei Sport, Spiel und Spass der Klassenzusammenhalt und der Klassengeist im Zentrum.

Die Klasse 1sa umrundete mit dem Fahrrad den Bodensee, während die Klasse 1sb in Kreuzlingen und die Klasse 1sc in Walens-

tadt die Umgebung erkundeten.

Dem Thema «Neuchâtel früher und heute» widmete sich die Klasse 2sa in Neuchâtel. Die Klasse 2sb arbeitete zum Thema «Die 4 Elemente und ihre Bedeutung für den Menschen» in Buochs, während die Klasse 2sc sich einer sportlichen Herausforderung stellte und zu Fuss von Trogen an den Walensee wanderte.

Auch für die Lernenden der dritten Sek war es eine intensive Woche. Im Rahmen des Berufswahlprozesses haben sie die von ihnen favorisierten Berufen geschnuppert,



SEKUNDARSCHULE

■ **Ray Kunz, Klassenlehrer Sprachen**

Voller Vorfreude und mit grosser Motivation trete ich meine erste Festanstellung als Oberstufenlehrperson an. Es freut mich ausserordentlich, dass ich dies an meiner ehemaligen Schule in Trogen tun darf. Hier möchte ich meine bisher gesammelten Erfahrungen teilen und ergänzen. Dabei bin ich vor allem gespannt auf die vielen neuen Kolleginnen und Kollegen im Lehrerteam und auf die neuen Schülerinnen und Schüler, welche ich unterstützen und durch die gemeinsame Zeit begleiten werde. Ziel meines Unterrichts soll dabei sein, dass sich alle Lernenden individuell entfalten können und Spass am Unterricht haben. Denn mit Freude lernt es sich besser.



SEKUNDARSCHULE

■ **Franziska Glatz, Fachlehrperson Mathematik**

Nach einigen Jahren Unterrichtstätigkeit in Winterthur habe ich beschlossen, nach einer Stelle in der Nähe meines Wohnorts zu suchen. Glücklicherweise hat sich in Trogen die Möglichkeit ergeben, ein kleines Pensum im Fachbereich Mathematik zu übernehmen. Ich freue mich auf die Arbeit mit den Jugendlichen und achte darauf, eine positive Lernumgebung zu schaffen, in der sich die Schülerinnen und Schüler wertgeschätzt, unterstützt und ermutigt fühlen.



SEKUNDARSCHULE

■ **Sinam Bühler, Praktikant**

Motiviert starte ich hier an der Sekundarschule TWR mein Zwischenjahr, nachdem ich diesen Sommer an der Kantonsschule am Burggraben (SG) die Matura abgeschlossen habe. Mein Wunsch, eines Tages auch vor eine Klasse zu treten und Unterricht zu geben, wird von meiner Leidenschaft fürs Singen und Klavierspielen begleitet. Und wie kann man sich besser auf einen Beruf vorbereiten, als in so einem Umfeld tätig zu sein?

Zudem bin ich gerne in der Natur unterwegs, sei es mit der Kamera, den Ski oder den Wanderschuhen. Im Herbst 2024 plane ich mit einem Geographiestudium in

Bern zu starten. Ich freue mich in Trogen Erfahrung zu sammeln, sowie eine abwechslungsreiche Zeit zu erleben!



STIFTUNG KINDERDORF PESTALOZZI

■ **Gemeinsame Zeit verbindet und prägt**



Das Ehemaligentreffen im Kinderdorf vom letzten Augustwochenende stand ganz im Zeichen von Genuss, Erinnerungen und guter Stimmung. Über 250 Gäste unterschiedlichster Herkunft reisten von nah und fern nach Trogen.

Draussen legte der Sommer eine kurze Pause ein, während drinnen eine behagliche Wärme und viel positive Energie spürbar war. In der Cafeteria und in der Turnhalle im Haus Windsor klang es am Samstagabend, 26. August, wie in einem Bienenstock.

In Gruppen eifrig ins Gespräch vertieft, standen und sassen die Eingeladenen des diesjährigen Ehemaligentreffens beieinander. Sie tauschten Erinnerungen aus, erkundigten sich nach dem Ergehen und es herrschte grosse Freude, sich teilweise nach langen Jahren

wieder einmal persönlich zu sehen. Der letzte Anlass des Clubs der Ehemaligen des Kinderdorf Pestalozzi (CEKD) lag 4 Jahre zurück.

Begrüsst wurde die Gästeschar in der voll besetzten Turnhalle von Navin Fritschi, der mit seiner Frau Livia und seiner Mutter Jentina Manuel den Hauptteil der Organisation übernommen hatte. Jentina Manuel, die Präsidentin des Ehemaligenvereins, wurde zum Dank für ihr grosses Engagement mit einem Blumenstrauss überrascht. Für sie war der Abend ein unbeschreiblich emotionales und einmaliges Erlebnis.

Die Anwesenden folgten danach mit Interesse den Ausführungen von Martin Bachofner, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi, der über die aktuellen Entwicklungen und Vorhaben im Kinderdorf Auskunft gab. Im Anschluss genossen alle Gäste das bunte Grillbuffet und feierten noch lange weiter. Zum Schluss des Anlasses waren sich alle einig: Sie wollen sich wieder treffen, denn die Zeit, die jeder im Kinderdorf verbracht hat, prägt und verbindet in einmaliger Weise.



▲ Kumar Basappa kam einst aus Indien ins Kinderdorf Pestalozzi

Zu Gast am Ehemaligentreffen war auch Kumar Basappa, der ursprünglich aus Indien stammt. Kumar, der heute in Zürich lebt, vergleicht das Kinderdorf mit einer Insel. Er kommt immer wieder gerne hierher zurück und freut sich über die gemeinsamen Erinnerungen an die paradiesische Zeit.

«Für mich war die Zeit im Kinderdorf wie ein 6er im Lotto. Ich habe sehr viel bekommen, insbesondere auch menschlich und sozial. Dafür bin ich sehr dankbar. Die Institution Kinderdorf Pestalozzi in Trogen ist einzigartig auf der Welt.

Die Idee und die strategische Stossrichtung, Kindern bzw. Menschen auf der Welt zu helfen, ist eine wunderbare Tat. Für das Kinderdorf Pestalozzi wünsche ich bei all ihren Projekten und Vorhaben von ganzem Herzen viel Erfolg.»



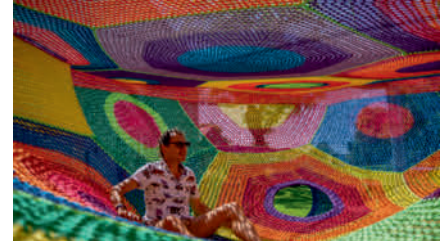
STIFTUNG KINDERDORF PESTALOZZI

■ Ein grosser Schritt fürs Kinderdorf

Ein grosser Schritt ist erreicht: Mit Spinnerei, Baumhaus, Kick Loop und weiteren Erlebnissen stehen nun verschiedene Spielräume im Kinderdorf Pestalozzi. Gewürdigt wurde dies bei einem gemeinsamen Mittagessen und Dorfrundgang mit den Partner*innen der Spielräume.

2020 legte das Kinderdorf Pestalozzi zusammen mit der Agentur Erlebnisplan den Startschuss für die Spielräume. Das Konzept sah vor, das Kinderdorf durch verschiedene Spielmöglichkeiten, Erholungsecken und Bepflanzungen attraktiver für Besuchende zu machen. Drei Jahre später sind täglich Besucher*innen aus der Umgebung im Dorf anzutreffen. Das Ziel scheint also erreicht. «Auf den realisierten Spielräumen kann nun aufgebaut werden», sagt Thomas Schetty, Leiter Erlebniswelt im Kinderdorf Pestalozzi. «Schliesslich sollen sich das Kinderdorf und die Spielräume laufend weiterentwickeln. Das Tagesausflugs- wird durch ein Familienferien- und Seminarangebot ergänzt.»

Am Dorfrundgang Ende August waren Marcel Tanner und Susanne Züllig von der Gemeinde Trogen anwesend. Auch mehrere Umsetzungspartner*innen der verschiedenen Spielräume, – Erlebnisplan, Metallbau Huser und Partner und Wurzelwerk Naturgarten – liessen es sich nicht entgehen, das Endergebnis zu bestaunen. Das Highlight, die Spinnerei, wollten sie gleich selbst austesten. Die bunte Netzkonstruktion hat die Prüfung durch die kritischen Besucher*innen erfolgreich bestanden. Nun darf man gespannt sein, was als nächstes entsteht im Kinderdorf Pestalozzi. Es befinden sich einige schöne Ideen im Spielräume-Köcher.



OFFENE JUGENDARBEIT

■ Offene Jugendarbeit Trogen-Wald-Rehetobel

Armbändeli knüpfen, Linol Cut schneiden und damit einen Rucksack bedrucken oder doch lieber den Jugendtreff in Trogen etwas bunter gestalten? In Sachen Kreativität hat das Oktoberprogramm der Jugendarbeit TWR viel zu bieten.

Das ist aber noch nicht alles: am Samstag, 28.10, findet die erste Party der Jugendarbeit TWR statt!

Die Halloween-Party wird zusammen mit der Jugendarbeit Heiden durchgeführt. Während 18.30-22.30 Uhr öffnet der Jugendtreff Wald die Türen zur gruseligen Party für alle Jugendlichen ab der 1. Oberstufe bis 16 Jahre.

Informationen der Öffnungszeiten

Während den Herbstferien bleiben die Jugendtreffs geschlossen. Nach den Herbstferien ändern sich die Öffnungszeiten der Jugendarbeit TWR. Fortan öffnen die drei Jugendtreffs **alternierend** an folgenden Tagen:

Mittwoch, 14 – 17 Uhr
Donnerstag, 17 – 21 Uhr
Freitag, 18 – 22 Uhr

Durch die alternierenden Öffnungszeiten geniessen die Kinder und Jugendlichen der drei Gemeinden dieselben Öffnungszeiten.

Informationen zu den Angeboten und den Öffnungszeiten sind auf dem Monatsprogramm, unter www.jugendarbeit-twr.ch oder auf Instagram@jugendarbeittwr ersichtlich.

Nina Hoch
 Leiterin Offene Jugendarbeit TWR

Programmübersicht Oktober 2023

Jugendtreff Trogen
 Dienstag, 3. Okt
 16-20 Uhr
Wände malen

Jugendtreff Rehetobel
 Mittwoch, 4. Okt
 14-17 Uhr
Armbänder knüpfen

Jugendtreff Wald
 Freitag, 6. Okt
 18-22 Uhr

Während den Herbstferien bleiben die Jugendtreffs **geschlossen!**

ACHTUNG!

Neue Öffnungszeiten nach den Herbstferien:

Mittwoch, 14 - 17 Uhr // Donnerstag, 17 - 21 Uhr // Freitag, 18 - 22 Uhr

Jugendtreff Trogen
 Mittwoch, 25. Okt
 14-17 Uhr
Rucksack bedrucken

Jugendtreff Wald
 Donnerstag, 26. Okt
 17-21 Uhr
Crepes

Jugendtreff Rehetobel
 Freitag, 27. Okt
 18-22 Uhr

Halloween Party TWR & Heiden
Samstag, 28. Oktober
18.30 - 22.30 Uhr
 im Jugendtreff Wald
 ab Oberstufe

☎ 076 319 14 80

📷 Jugendarbeit_TWR

👤 Jugendarbeittwr

🌐 www.jugendarbeit-twr.ch



JUGENDARBEIT
 Trogen - Wald - Rehetobel



■ Agenda vom 29. September 2023 – 26. Oktober 2023

Weitere Informationen finden Sie im «Pfarreforum» oder unter: www.paulusparrei.ch.

Agenda September		
Freitag, 29. September	10.00	ökum. Andacht mit Pfrn. Sigrun Holz, Musik: Rosy Zeiter; Altersheim Boden, Trogen
	14.30 – 17.00	Senior*innen, Café Himmlisch, Einladung zu Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern im evang. Pfarrhaus, Speicher
Agenda Oktober		
Sonntag, 1. Oktober	10.00	ökum. reg. Gottesdienst mit Pfrn. Susanne Schewe, Musik: Hermann Hohl; evang. Kirche, Trogen
Montag, 2. Oktober	18.00	Rosenkranzgebet; kath. Kirche Speicher
Dienstag, 3. Oktober	14.00 – 15.30	Senior*innen, Alti Lieder vörehole, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071 344 13 14; evang. Kirchgemeindehaus, Speicher
	15.30	ökum. Andacht mit Pfrn. Susanne Schewe; Haus Vorderdorf, Trogen
Freitag, 6. Oktober	14.30 – 17.00	Senior*innen, Café Himmlisch, Einladung zu Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern im evang. Pfarrhaus, Speicher
Sonntag, 8. Oktober	10.00	ökum. reg. Gottesdienst mit Taufe mit Pfrn. Sigrun Holz, Musik: Mario Hospach-Martini; evang. Kirche, Speicher
Montag, 9. Oktober	18.00	Rosenkranzgebet; kath. Kirche Speicher
Dienstag, 10. Oktober	12.00	Senior*innen, ökum. Mittagstisch; evang. Kirchgemeindehaus, Speicher An- oder Abmeldung bis Montag, 09. Oktober, 11.00 Uhr an Kathrin Lenggenhager: 071 344 48 35 oder 079 439 39 07
	15.00	Gespräche über Gott und die Welt mit Pfrn. Sigrun Holz; Altersheim Boden, Trogen
Donnerstag, 12. Oktober	19.00 – 20.00	Meditation für alle; kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher
Freitag, 13. Oktober	14.30 – 17.00	Senior*innen, Café Himmlisch, Einladung zu Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern im evang. Pfarrhaus, Speicher
Sonntag, 15. Oktober	10.15	ökum. reg. Gottesdienst mit Pfrn. Doris Engel, Musik: Anna Maria Simonett; evang. Kirche, Wald
Montag, 16. Oktober	18.00	Rosenkranzgebet; kath. Kirche Speicher
Dienstag, 17. Oktober	14.00 – 15.30	Senior*innen, Alti Lieder vörehole, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071 344 13 14; evang. Kirchgemeindehaus, Speicher
	15.30	ökum. Andacht mit Pfr. Josef Manser; Haus Vorderdorf, Trogen
Mittwoch, 18. Oktober	18.00	Heilsame Begleitung von Menschen im Übergang, Vortrag von Matthias Angehrn; kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher; anschliessend kleiner Imbiss und Zeit für Gespräche.
Donnerstag, 19. Oktober	17.00 – 17.40	Seelsorge- / Beichtgespräch mit Pfr. Albert Wicki; kath. Kirche Speicher
	18.00	Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki; kath. Kirche Speicher
Freitag, 20. Oktober	14.30 – 17.00	Senior*innen, Café Himmlisch, Einladung zu Kaffee und Kuchen, geniessen und plaudern im evang. Pfarrhaus, Speicher
Sonntag, 22. Oktober	10.00	reg. ökum. Eucharistiefeier mit Pfr. Albert Wicki, Musik: Frédéric Fischer; kath. Kirche, Speicher
	19.30	crossPoint, jung, kreativ und tiefgründig; kath. Gottesdienst in der Kathedrale St. Gallen
Montag, 23. Oktober	18.00	Rosenkranzgebet; kath. Kirche Speicher
Dienstag, 24. Oktober	09.30 – 11.00	Chängouru, Spieltreff mit Leonie Grossmann: 079 830 88 62; evang. Kirchgemeindehaus Speicher
	12.00	Senior*innen, ökum. Mittagstisch; kath. Pfarreizentrum Bendlehn An- oder Abmeldung bis Montag, 23. Oktober, 11Uhr an Kathrin Lenggenhager: 071 344 48 35 oder 079 439 39 07
Mittwoch, 25. Oktober	08.30	Wortgottesfeier mit Peter Mahler; kath. Kirche Speicher
	09.00	Senior*innen, Glaubensgespräch mit Peter Mahler; kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher
Donnerstag, 26. Oktober	10.00	ökum. Andacht mit Marco Süess; Altersheim Obergaden, Wald
	15.00	ökum. Andacht mit Marco Süess, Musik: Frédéric Fischer; Alterszentrum Hof, Speicher
	19.00 – 20.00	Meditation für alle; kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher

«Ist die Kirche am A...?»

Kurz vor Redaktionsschluss hat in die katholische Kirche Schweiz eine Bombe eingeschlagen. Wenn Sie meine Worte heute lesen, schreibe ich aus der Vergangenheit zu Ihnen. Und in dieser Zwischenzeit vom 12. September bis heute werde ich ganz bestimmt viele Kirchenaustritte bearbeitet haben. So könnte der Titel heissen: «Ist die Kirche am Austreten?» Denn «Kirche» sind eigentlich wir, die Gläubigen (und viele von uns werden der Gemeinschaft beschämt, wütend, ohnmächtig... den Rücken kehren). Leider wird der Begriff Kirche nur zu oft und fast ausschliesslich mit der sogenannten «Amtskirche» verbunden, die uns ja durch Vertuschung und Bagatellisierung hauptsächlich in diese Misere geritten hat. Vor allem dank ihrer Sturheit auch in anderen Belangen ist die Kirche am Ausbluten – ein weiterer möglicher Begriff für das «A». Das Problem des Missbrauchs ist eine Folge des verkorksten Umgangs mit der zölibatär-männlichen Sexualität und des undurchsichtigen Machtsystems der römischen Kirche. Die Missbrauchsstudie der kath. Kirche Schweiz der letzten 70 Jahre ist sicher für uns alle ein Schock. Seit Jahren verfolge ich die Situation in anderen Ländern. Und so schlimm all diese Taten dort auch waren und sind, heimlich hoffte ich immer, dass es bei uns in der Schweiz nicht so ist. «Ist die Kirche am Abgrund?» war ein anderer Gedanke, der in mir aufkam. Das

ganz bestimmt, wenn man das Bild der damaligen Pressekonferenz wieder aufnehmen will: 921 Opfer seien nach einer ersten Sichtung der Aktenlage erst die Spitze des Eisberges. Übrigens steht das «A» im Titel nicht unbedingt für das, was Sie sicher als erstes dachten. Ich selbst habe die Hoffnung noch nicht verloren, dass es für «Anfang» oder «Aufbruch» stehen könnte. Aber jetzt muss sich was ändern, jetzt muss es einen Abbruch mittelalterlicher und überlebter Strukturen geben, jetzt müssen Taten folgen. Sonst sind wir wirklich am «A...». Der Sonntagblick brachte ja vor allen anderen bereits am 10. September einen Bericht zum Thema und die traditionelle Sonntagsfrage war damals: «Gelingt der katholischen Kirche ein Neuanfang?» Ich sagte mir, es muss ihr gelingen und drückte «Ja». Sofort wurde der aktuelle Stand der Umfrage angezeigt und ich stellte ernüchtert fest: 90% Nein von 18'376 (Stand am 13.9.23). Was mit der Kirche passieren wird, weiss Gott allein. Das Wichtigste ist jetzt aber nicht die Kirche, sondern sind die Leidtragenden. Und das soll der nachhallende Schlusssatz meiner Gedanken sein, dass nun zuallererst den Opfern gedacht wird, dass mindestens all jene, die noch leben, irgendwie Genugtuung erhalten, in welcher Form auch immer für sie stimmig ist.

Marco Süess
Pfarreibeauftragter Pauluspfarrei

**Meditation am Donnerstag
12. und 26. Oktober, 19.00 – 20.00 Uhr
Kath. Pfarreizentrum Bendlehn**

Ein Neustart im Meditationsraum. Die Einführung in die Kontemplation nach Ignatius, die in der Fastenzeit angeboten wurde, trägt Früchte. Ein Grüppchen von TeilnehmerInnen der Exerzitien im Alltag möchte die Dynamik dieser lebendigen Erfahrung weiterführen. Wir haben einen stimmigen Ablauf für eine einstündige Meditation entworfen und von Mai bis zu den Sommerferien erprobt und eingeübt. Nun möchten wir unseren Kreis gerne öffnen für alle Personen, welche die kraftvolle Meditationsrunde mittragen und vertiefen möchten. Die Meditation findet jeweils donnerstags in den ungeraden Wochen um 19:00 Uhr statt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Herzlich willkommen!

Peter Mahler, Religionspädagoge



ANZEIGEN



**HEILSAME BEGLEITUNG IM
ÜBERGANG**

VORTRAG VON MATTHIAS ANGEHRN

18. Oktober um 18:00

kath. Pfarreizentrum Bendlehn, Speicher

Anschliessend kleiner Imbiss und Zeit für Gespräche

Matthias Angehrn teilt seine Erfahrungen aus der Spital-Seelsorge und vermittelt Impulse, wie dies auf heilsame Weise geschehen kann.



ASSISI - REISE



**AUF DEN SPUREN VON
FRANZISKUS UND KLARA
21. - 27. APRIL 2024**



**KOMMEN SIE MIT UND ERLEBEN SIE EINE
UNVERGESSLICHE REISE.**

ANMELDUNG BIS 31. JANUAR 2024

**KATHOLISCHES PFARRAMT
SPEICHER TROGEN WALD
BRUGGMOOS 29
9042 SPEICHER
071 344 12 10
sekretariat@pauluspfarrei.ch**



**NÄHERE INFOS UNTER
WWW.PAULUSPFARREI.CH**





■ Agenda vom 1. Oktober bis 31. Oktober 2023

Agenda Oktober		
Sonntag, 1. Oktober	10.00	Regionaler Gottesdienst in Kirche Trogen, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Hermann Hohl (Orgel)
Dienstag, 3. Oktober	14.00	«Alti Lieder vörehole» und gemeinsam singen im evang.-ref. Kirchgemeindehaus Speicher, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071/344 13 14.
Sonntag, 8. Oktober	10.00	Regionaler Gottesdienst mit Taufe in der reformierten Kirche Speicher, Pfrn. Sigrun Holz; Musik: Mario Hospach (Orgel)
Mittwoch, 11. Oktober	14.30	Senior*innen-Nachmittag im Restaurant Schäfli: Preisjassen mit Röbi Graf
Sonntag, 15. Oktober	10.15	Regionaler Gottesdienst in der Kirche Wald, Pfrn. Doris Engel Amara; Musik: Anna Maria Simonett (Orgel)
Dienstag, 17. Oktober	14.00	«Alti Lieder vörehole» und gemeinsam singen im evang.-ref. Kirchgemeindehaus Speicher, Organisation und Leitung: Hermann Hohl, 071/344 13 14.
	15.30	Gottesdienst im Haus Vorderdorf, Pfr. Josef Manser; Musik Frédéric Fischer (Flügel)
Sonntag, 22. Oktober	10.00	Regionaler GD mit Eucharistiefeier im Bendlehn, mit Pfr. Albert Wicki; Musik: Frédéric Fischer (Flügel)
Dienstag, 24. Oktober	19.30	Taizé-Singen in der Kirche
Mittwoch, 25. Oktober	14.00	KiK-Treff im Seeblick, Marianne Messmer und Esther Gorgon-Lenz
Freitag, 27. Oktober	10.00	Andacht im Altersheim Boden, Marco Süess; Musik: Rosy Zeiter (Klavier)
Sonntag, 29. Oktober	10.00	Gottesdienst, Pfrn. Susanne Schewe; Musik: Elisabeth Eugster (Orgel)
Dienstag, 31. Oktober	19.30	Taizé-Singen in der Kirche

PFARRAMTLICHE STELLVERTRETUNG

Die pfarramtliche Stellvertretung von Pfarrerin Susanne Schewe hat vom 2. bis und mit 15. Oktober Pfarrer Alfred Enz. Er ist erreichbar unter 071 551 17 98 oder 079 485 40 74. Vom 16. bis und mit 23. Oktober 2023 ist Pfarrer Andreas Ennulat unter 071 891 20 54 oder 079 456 70 73 erreichbar.

ANZEIGEN

Seniorinnen- und Seniorennachmittag

Mittwoch, 11. Oktober 2023
um 14.30 Uhr

Preisjassen
im Restaurant Schäfli



*Einfacher Jass mit Trumpf, ohne Wies!
Jeder spielt für sich allein, die höchste
Punktzahl gewinnt.*

*Alle Mitspielenden erhalten einen kleinen
Preis!*

Anmeldungen an:
Röbi Graf, Tel. 071 344 26 04
robert-graf@bluwin.ch



senioren Pauluspfarre Speicher und
evang.-ref. Kirchgemeinden
Speicher, Trogen und Wald



Mittwoch, 18. Oktober, 18.00 Uhr
Pfarreizentrum Bendlehn

Menschen auf ihrem letzten Wegstück zu begleiten ist eine grosse Herausforderung für Angehörige und alle Betroffenen.

Matthias Angehrn teilt seine Erfahrungen aus der Spital-Seelsorge und vermittelt Impulse, wie dies durch unser Mitgehen heilsam und tröstlich geschehen kann.

Anschließend kleiner Imbiss und Zeit für Gespräche.

Pauluspfarre Speicher Trogen Wald

oe
ökumenisch unterwegs

■ 100 Tage als Gemeindepräsidentin

Am 16. April 2023 hat Lisa Roth die Wahl zur Gemeindepräsidentin von Trogen gewonnen. Am 9.9. ist sie bereits 100 Tage im Amt – Zeit für ein erstes Resümée.

«Ich habe mir Gedanken darum gemacht, warum es immer 100 Tage sein müssen», beginnt Lisa Roth. «Vielleicht weil man da noch etwas naiv ist und noch nicht überall sattelfest?» Ich habe mir den «Sommerbetrieb auf jeden Fall etwas ruhiger vorgestellt – ist er nicht!» stellt sie lachend fest.

Woran arbeitest Du aktuell?

Als Ressortverantwortliche Finanzen arbeite ich mich in alle Details des Budgets ein und verschaffe mir einen Gesamtüberblick. Dazu brauche ich von den Ressortleiter:innen genaue Zahlen und Unterlagen – sehr spannend. Es liegt mir, ich bin ein Zahlenmensch. Das hat mich und wird mich noch länger beschäftigen. Es gibt mir einen guten Einblick, was in einer Gemeinde so alles passiert. Und immer noch erlebe ich Überraschungen. In den letzten Jahren waren vor allem die Finanzen das grosse Thema in Trogen und das wird wohl noch länger so bleiben. Es braucht einen nachhaltigen Plan, um das mittel- bis langfristig in den Griff zu bekommen.

Dann ist das der grösste Knackpunkt? Die Finanzen?

Ich will allen Ressorts gerecht werden, nicht nur meinem. Der grösste Budgetposten ist die Schule, besonders mit dem geplanten Modul-Neubau. Die Kinder brauchen ein Dach über ihren Schulbüchern. Bei der Bildung ist der Sparhebel nicht leicht anzusetzen – als Mutter will ich das auch nicht. Im sozialen Bereich ist vieles durch Vorschriften geregelt und somit gesetzt. Dann muss dafür gesorgt sein, dass Trogen so schön und lebenswert bleibt, Wasserleitungen müssen nachhaltig saniert werden, und viele andere wichtige Bereiche im Verkehr und in der Forstwirtschaft fordern meine Aufmerksamkeit.

Trogen hat im Verhältnis wenig Einnahmen für seine grosse Fläche, auch wenn die Steuerkraft sich im Durchschnitt befindet. Es ist eine grosse Herausforderung mit einem neuen Team und einer neuen Gemeindepräsidentin Projekte so voranzutreiben, dass die Ressourcen nicht zu sehr belasten werden und wir trotzdem in einem nützlichen Tempo vorwärtskommen. Es ist ein ständiges Abwägen – investieren oder noch zuwarten? Für Überverschuldung gibt es gesetzliche Gren-

zen. Wir brauchen Lösungen, die nachhaltig sind. Es ist immer enges Wirtschaften. Aber daran bin ich gewohnt – im Kulturbereich ist auch nie genug Geld vorhanden. Der Wert von Trogen ist ja auch vor allem kultureller Natur – das Ortsbild sowie die Menschen und die Topographie. Man kennt und schätzt Trogen.

Was hast Du schon gelernt?

Im Moment ist es vor allem der Austausch – ich erlebe täglich Neues und lerne, wie alles funktioniert, wo ich nachfragen und mich informieren kann – z.B. bei anderen Gemeindepräsident:innen. Da gibt es regelmässige Treffen. Ich habe im Moment noch den Einstiegsbonus und stosse auf offene Ohren.

Diese ersten 100 Tage waren sehr turbulent und anspruchsvoll und es war so schön zu sehen, wie die Mitarbeitenden hier ihre Arbeit verstehen und sehr gut machen. Bei einem Grillplausch hinter dem Gemeindehaus stiessen wir auf uns und unsere Arbeit an – mein Einstand – ich freue mich.

Das schönste Erlebnis:

Ich bin hier wirklich offen empfangen worden, bin gut eingeführt worden auf verschiedenen Rundgängen, im Gemeindehaus, beim Brunnenwart, die Forstarbeit steht noch bevor. Durch den Wechsel in der Bauverwaltung haben andere diverse Aufgaben übernommen und die Gemeindedarbeiter mussten selbstständig arbeiten.

Ein schönes Erlebnis war für mich die Sache mit der Krone. Leute finden sich ideell und finanziell, organisieren sich und retten dieses denkwürdige Haus. Sie tun damit etwas für das vielfältige Leben im Dorf. Das ist ganz in meinem Sinn.

Das schlechteste Erlebnis?

Hm – schlecht würde ich es nicht nennen, aber fragil. Nicht alle Vorhaben und Projekte laufen einfach so rund. Und bei manchen Geschäften muss man auch einmal kreativ werden und neue Wege suchen. Das war zum Amtsantritt keine leichte Aufgabe.

Was hast Du schon erreicht:

Ich glaube, nach 100 Tagen sind das von aussen betrachtet eher marginale Dinge. Für einen selbst können es aber grosse Schritte bedeuten. Meine Hauptaufgabe bestand darin, alles unter einen Hut zu bringen, das private Geschäft und meine Familie. Meine

Kinder sind toll – so geduldig! Mein Partner unterstützt mich tatkräftig und ich bin sehr dankbar dafür. Das riesige Pensum wird sich hoffentlich nach der Einführungs- und Kennenlernphase etwas beruhigen. Ich mag die Arbeit sehr. Man braucht on the point Energie und Präsenz, die man auch wieder abschalten können muss. Ich war sogar zwei Wochen in den Ferien und kam erholt und sehr gerne wieder zurück.

Hat sich deine Sicht auf das Amt geändert, seit Du es inne hast?

Nicht wirklich. Was ich gelernt habe ist, dass wir hier ein Kollegium sind. Ich bin nicht mehr allein bei meinen Entscheidungen. Die vielen Inputs sind sehr befruchtend.

Hat sich Deine Haltung zu Trogen/ den Leuten geändert?

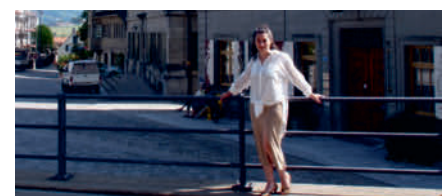
An meiner Haltung hat sich nicht geändert. Spannend ist, dass man mich nun auf der Strasse erkennt. Natürlich habe ich schon kritische Bemerkungen und Mails bekommen, aber das betrifft ja nicht mich persönlich, sondern mein Amt. Ich bin auch nicht für alles verantwortlich und verweise die Leute dann an die zuständige Stelle.

Wenn die ersten 4 Jahre vorbei sind, woran wirst Du merken, dass Du Deine Ziele erreicht hast?

Wenn die Menschen mit ihren Anliegen und Anregungen vertrauensvoll auf mich zukommen. Wenn wir wissen, wer wir sind. Wenn wir Trogen als stabil und eigenständig wahrnehmen.

Im neuen Gemeinderat müssen wir uns zuerst finden und werden daher die Ziele für die laufende Legislatur in einer Klausur festsetzen. Ein wichtiges Thema in meiner Amtszeit wird das neue Schulhaus sein – endlich können wir darüber informieren. Weiter muss die Digitalisierung noch mehr auf Vordermann gebracht werden. Kommunikation ist mir ein grosses Anliegen.

Vielleicht auch, wenn der Landsgemeindeplatz lebendig genutzt wird und kreative Ideen aus den Ritzen der Pflasterung spriessen...



VIEHSCHAU TROGEN

■ **Alle Jahre wieder – aber doch jedes Jahr anders**

An einem Mittwochmorgen im September, bei herrlichem Herbstwetter, erklingen für kurze Zeit, mitten im Dorf, auffallend viele Kuhglocken, Treicheln und Schellen. Auf den Strassen rund um Trogen ist ein züiges Vorankommen mit dem Auto während des frühen Vormittags schwer. Klar – es ist Viehschau. Ganze Herden brauner Kühe und Rinder sind unterwegs in Richtung Altersheim Boden. Alle herausgeputzt, geschmückt, nervös oder neugierig ob des ungewohnten, mehr oder weniger langen Spaziergangs und der unbekanntenen Umgebung. Beim Einlenker Pestalozzidorf werden die Tiere mit ihren Helfern und Besitzer vom zahlreichen Publikum empfangen und zum perfekt hergerichteten Viehschauplatz geführt.

Bis es soweit ist, haben fleissige Helfer ihre Zeit investiert in die Vorbereitungen auf dem Viehschauplatz und zu Hause bei den Tieren. Dazu gehört: die Festwirtschaft, die Tombola, der Blumenschmuck am Eingang zum Schauplatz, das Hagen, das Informieren und Besprechen mit allen involvierten Parteien, das Herrichten der eigenen Tiere und vieles mehr. Auch wenn dieser Anlass mit viel Arbeit verbunden ist, können wir immer auf motivierte, freiwillige und langjährige Helfer zählen. Wir haben ein freundschaftliches, lockeres Arbeitsklima, welches auch Spass gut verträgt.

So ist am Mittwoch alles bereit und alle freuen sich auf den Schautag. Die Auf- fuhr der 9 Schaufahrer verläuft ohne grosse Zwischenfälle. Das Publikum kann Auffuhr-Traditionen von verschiedenen Regionen bestaunen. Dann herrscht auf dem Schauplatz für kurze Zeit ein grosses Durcheinander von wild durcheinanderlaufenden Kühen und Rinder. Die Wärter haben die Lage aber unter Kontrolle und in kurzer Zeit alle Tiere am richtigen Ort angebunden. Nun sind die Experten an der Reihe mit Rangieren der verschiedenen Abteilungen.

Schon ist Mittagspause. Die Festwirtschaft wird hart gefordert, in kurzer Zeit alle Mittagessen zu servieren. Zum Dessert besteht die Auswahl zwischen Kuchen, Torten oder Bauernhofglace. Die Kinder verweilen sich unterdessen im Sandkasten oder auf der Strohbürg ohne Rücksicht auf die Kleider. Auch die Marktstände erfreuen sich grosser Beliebtheit. Es hat sich herumge-

sprochen, dass ein «Chilbibatzen» für die Kinder angebracht wäre... .

Der Nachmittag beginnt mit der Vorstellung der Kuh mit der höchsten Lebensleistung. Die 15-jährige Nebraska von Elisabeth und Bruno Looser gab knapp 80'000 Liter Milch. Das sind ungefähr 4 Tanklastwagen voller Milch. Als Belohnung bekommt der Besitzer eine Stallplakete vom Braunviehzuchtverband Schweiz. Die Kuh geniesst zuhause eine extra Portion feinstes Heu.

Ganz besonders gespannt dem Viehschautag entgegengefeibert haben in diesem Jahr alle Kinder, die sich für den «Jungzüchter-Wettbewerb» angemeldet haben. Sie alle haben ein Sprüchli gelernt und mit ihrem Lieblingstier geübt, dass es dann schön brav sei. Vor dem Mikrofon kommt dann die Nervosität von Kind und Kälbchen dazu. Trotzdem gelingen die verschiedenen Vorstellungen wunderbar. Das Publikum erfreut sich an den Darbietungen von: Nik Lutz mit Ovi, Reto, Alin und Thomas Mutzner mit Nänzi, Andrea, Kilian und Roman Schweizer mit Fixi und Foxi, Emil und Kilian Moser mit Gort und Dorothe.

Franz Baumann, ein langjähriger Schaufahrer und Unterstützer der Viehschau Trogen, liegen die Kinder besonders am Herzen: «Lasst den Kindern die Freude am Vieh und den Traditionen, unterstützt und fördert sie dabei. Ihnen dabei zuzusehen ist eine wahre Freude». Er spendete pro Tier eine Schelle oder einen Chüeligurt. Als Dank wird er von einem Grüppli Jungzüchter mit einem Zäuerli überrascht. Franz freut sich riesig über diese Form von Dank.

Spannend geht es weiter. Die Schöneutertwettbewerbe der jungen und alten Kühe sind an der Reihe. Jeder Bauer darf mit zwei selber ausgewählten Tieren ins Rennen steigen. Die Experten entscheiden aus dieser Auswahl die jeweilige Tages-Siegerin. Dieses Jahr fällt die Wahl auf Pia von Andreas Mutzner bei den jungen und Dahlia von Emil Biser bei den alten Kühen.

Für den Rinderchampion wird von jedem Betrieb ein Tier vorgeführt. Hier dauert das Auswahlverfahren etwas länger, die Jung- rinder finden das Laufen an der Halfter nicht sooo toll. Eine Siegerin wird trotzdem erkoren. Es gewinnt Sändi von Andreas Mutzner.

Der Höhepunkt der Braunviehzüchter bildet die Wahl zu Miss Trogen 2023. Der Preis ist eine grosse Weidschelle, gespendet von der Stiftung SK Trogen 1821. Zwei frei wählbare Tiere aus jedem Stall dürfen daran teilnehmen. Die Siegerin wird wiederum von den Experten auserkoren. Es gewinnt die Kuh Dahlia von Emil Biser. Sie ist die Tochter der letztjährigen Siegerin. Schönheit kann auch bei den Kühen in den Genen liegen.

Eine ereignisreiche Viehschau neigt sich dem Ende zu. Nach einem kurzen Umtrunk in der Festwirtschaft machen sich alle bereit für den Heimweg. Mit Schellen und Blumen werden die Tiere wieder geschmückt. Eine Herde nach der anderen verlässt in zügigem Tempo den Schauplatz. Im Laufschrift geht's in alle Dorfrichtungen der heimischen Wiese entgegen.

Nach der obligatorischen Stallarbeit, die muss auch nach einer Viehschau erledigt werden, treffen Helfer, Landwirte und Interessierte pünktlich im Restaurant zum Wilden Mann ein. Nach einem feinen Nachtessen werden die Gewinner des Nachmittags nochmals geehrt und die Preise können entgegengenommen werden. Das Ziboldere-Echo umrahmt den Abend mit lüpfiger Musik. Spass und Gute Laune begleiten uns bis in den frühen Morgen.

Allen HelferInnen und Beteiligten im Hinter- und im Vordergrund ein herzliches Dankeschön und bis zum nächsten Jahr.



▲ links: Kilian Lengmüller 2. Rang U11, rechts: Elias Blatter 4. Rang U15



▲ Fam. Biser mit Miss Trogen «Dahlie»



▲ Besprechung Wärter - Experten



▲ Bruno Looser mit «Nebraska»Höchste Lebensleistung

Auszug aus der Rangliste		
Doppel DL Kühe		
1	Nebraska	Looser Bruno
2	Nina	Looser Bruno
2 Tiere rangiert		
DL Kühe		
1	Ovi	Cavid Lutz
2	Viva	Bruno Looser
3	Utta	Bruno Looser
11 Tiere rangiert		
ML Kühe über 7 Jahre		
1	Vereina	Werner Schweizer
2	Daniela	Emil Biser
3	Igel	David Lutz
14 Tiere rangiert		
Kühe 4 bis 7 Jahre gek 21.06.22 bis 01.01.23		
1	Dahlie	Emil Biser
2	Aloe	Bruno Looser
3	Fiona	Werner Schweizer
17 Tiere rangiert		
Kühe 4 bis 7 Jahre gek. 02.01.23 bis 30.04.23		
1	Birke	Andreas Mutzner
2	Nea	Werner Schweizer
3	Patricia	Emil Biser
15 Tiere rangiert		

Kühe 4 bis 7 Jahre gek 01.05.23 bis 20.09.23		
1	Zita	Andreas Mutzner
2	Zwitscheri	Bruno Looser
3	Wendy	Werner Schweizer
12 Tiere rangiert		
Kühe 4 bis 7 Galt		
1	Samira	Andreas Mutzner
2	Zamunda	Bruno Looser
3	Lika	Werner Schweizer
8 Tiere rangiert		
Kühe 36 bis 48 Monate alt gek. ab 16.02.2023		
1	Nelke	Andreas Mutzner
2	Denise	Emil Biser
3	Chäferli	Bruno Looser
11 Tiere rangiert		
Kühe 36 bis 48 Monate alt gek. bis 15.2.23		
1	Cüpli	Bruno Looser
2	Lulu	Werner Schweizer
3	Viola	Andreas Mutzner
10 Tiere rangiert		
Kühe bis 4 Jahre Galt		
1	Vroni	Werner Schweizer
2	Zottel	Werner Schweizer
3	Ella	Werner Schweizer
5 Tiere rangiert		
Erstmelkkühe bis 36 Moate gek bis 20.09.23		
1	Pia	Andreas Mutzner
2	Fannni	Werner Schweizer
3	Dominca	Emil Biser
15 Tiere rangiert		
ältere Rinder geb bis 01.06.21		
1	Saendi	Andreas Mutzner
2	Sina	Emil Biser
3	Vicki	Werner Schweizer
8 Tiere rangiert		

Junge Rinder geb. ab 02.06.21		
1	Donate	Emil Biser
2	Anna	Hansueli Nagel
3	Diamanta	Emil Biser
18 Tiere rangiert		
Rinder 20 bis 24 Monate alt		
1	Dora	Ramon Soldera
2	Delina	Ramon Soldera
3	Gunina	Franz Baumann
18 Tiere rangiert		
Rinder 16 bis 20 Monate alt		
1	Rahli	Ramon Soldera
2	Zanoli	Ramon Soldera
3	Mandra	Ramon Soldera
12 Tiere rangiert		
Jungvieh 12 bis 16 Monate		
1	Selina	Ramon Soldera
2	Eritrea	Bruno Looser
3	Vanille	Werner Schweizer
13 Tiere rangiert		
Jungvieh 9 bis 12 Monate		
1	Sarina	Andreas Mutzner
2	Joy	Werner Schweizer
3	Zebora	Werner Schweizer
13 Tiere rangiert		
Stiere		
	Lorenz	Emil Biser
Schöneutersiegerin bis 4 Jahre		
1	Pia	Andreas Mutzner
2	Cüpli	Bruno Looser
3	Denise	Emil Biser
Schöneutersiegerin über 4 Jahre		
1	Dahlie	Emil Biser
2	Vereina	Werner Schweizer
3	Samira	Andreas Mutzner
höchste Lebensleistung		
	Nebraska	Bruno Looser
	78'193kg Milch	15 Jahre
Rinder-Champion		
	Sändi	Andreas Mutzner
Miss Trogen		
	Dahlie	Emil Biser



Wurzelwerk Naturgarten AG
Wies 24, 9042 Speicher

071 333 13 03
info@wurzelwerk-naturgarten.ch
wurzelwerk-naturgarten.ch



HOFER SANITÄR GMBH

Sanitär | Heizung | Service & Reparatur

Ihr kompetenter Ansprechpartner
im Sanitär- und Heizungsbereich in
Ihrer Region.

Wir suchen einen Sanitärinstallateur.

Grund 1 | 9043 Trogen

Telefon 071 344 13 13 | Fax 071 344 35 49

info@sanitaerhofer.ch

www.sanitaerhofer.ch

eugstertransporteag

- Kanalreinigung
- Kanal – TV
- Flächenreinigung
- Saugarbeiten
- Muldenservice
- Winterdienst

Entsorgungspark

Wies 35, 9042 Speicher

☎ 071 344 25 25

www.eugster-transporte.ch

info@eugster-transporte.ch

Rheuma und Arthrose

Wirksame Naturheilmittel bei Arthrose,
Gicht und Muskelrheuma. Gerne beraten wir
Sie in unserer Drogerie.



Drogerie Sonderegger

Gesundheit, Schönheit, Wohlbefinden
071 344 10 22, 9042 Speicher

Der neue
**Renault
Megane E-Tech**
100% Elektrisch



RENAULT

hirn
AUTOMOBILE



Bis **470 km** Reichweite

Hirn Appenzell AG

9050 Appenzell-Meistersrüte
Tel. 071 787 36 36 · www.hirn.ch

MODELLIERT
FORMT
WIRKT
mfw
architekten

KANTONSSCHULE TROGEN

■ Zwei junge Mountainbiker aus Trogen erfolgreich im Radhof Race Winterthur

Elias Blatter und Kilian Lengmüller verbindet neben dem Wohnort Trogen auch ihre Begeisterung für den Mountainbike Sport.

Elias fährt für das Ostschweiz Druck Cycling Team und ist seit 4 Jahren im MTB Sport aktiv.

Nach einer einjährigen unfallbedingten Pause und dank der anschliessenden perfekten Unterstützung durch die Sportschule Appenzellerland konnte Elias wieder seiner Leidenschaft nachgehen.

Kilian fährt für Dani's Bike Team/RMC Appenzell und betreibt den MTB Sport aktiv seit 6 Jahren.

Beide Jungs haben zudem die Möglichkeit Ihr Training im Stützpunkt Ost von Swiss Cycling auszubauen.

Neben den Trainingseinheiten im Rahmen ihrer Teams treffen sich die beiden Athleten oft an den MTB Cup Rennen und unternehmen zudem gemeinsame Trainingsfahrten, um Form und Technik stetig zu verbessern und von Ihren Erfahrungen gegenseitig zu profitieren.

Am 01. Juli 2023 stellten sie ihr Können im Radhof Race Winterthur wieder eindrucksvoll unter Beweis.

Die zwei Mountainbiker hatten eine anspruchsvolle und kräftezehrende Rennstrecke mit Rockgarden, Rampen, spektakulärem Sprung, eng gestecktem Slalom und diversen weiteren Hindernissen (gestapelte Baumstämme, Paletten etc.) zu bewältigen. Die Dauer des Rennens und die Streckenlänge waren entsprechend der Alterskategorie angepasst (U11 ca. 15 bis 20 Minuten, U15 ca. 35 bis 45 Minuten).

Elias erreichte den hervorragenden 4. Rang in der Kategorie Mega /U15 und Kilian beendete sein Rennen in der Kategorie Cross /U11 bravourös als 2. Platziertes auf dem Podest.

Im Laufe des Jahres nahmen Kilian und Elias zudem an einer Reihe von MTB Rennen mit internationaler Besetzung teil und zeigten auch dort sehr beachtliche Leistungen.

Wir wünschen den Beiden einen guten und erfolgreichen Saisonabschluss!



▲ links: Kilian Lengmüller 2. Rang U11, rechts: Elias Blatter 4. Rang U15

MARKTFRAUEN TROGEN

■ Dernière Marktsaison 2023

Die Marktfrauen Trogen läuten das Ende des Marktsommers 2023 ein und gehen schon bald in die Winterpause. Vorher findet aber noch der letzte Krämermarkt in diesem Jahr statt.

Krämermarkt am 30. September, 09.00 bis 14.00 Uhr

Honig, Käse, Blumen, Fleisch, Fisch und allerlei selbstgemachtes einkaufen und dabei einen Schwatz halten: Das gehörte in den vergangenen Jahren zur monatlichen Routine vieler TrognerInnen. Der bunte Krämermarkt mit vielen wunderbar kreativen Eigenkreationen, mit spontaner Unterhaltung und vielfältigen Verpflegungsständen findet von Mai bis September statt. Jeweils 40 bis 80 StandanbieterInnen finden den Weg an den Krämermarkt, der sich manchmal auch über den Landsgemeindeplatz hinaus ausbreitet. Jeder Monat hat seinen ganz eigenen Charme und kein Markt-Samstag ist wie der andere. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und grossartige Begegnungen am letzten Krämermarkt in dieser Saison.



OK MENSCHENRECHTSTAG DER KIRCHGEMEINDEN SPEICHER – TROGEN – WALD

■ Internationaler Tag der Menschenrechte

Menschenrechte sind universal gültig, unteilbar, voneinander abhängig und miteinander verknüpft – und dennoch werden sie weltweit tagtäglich massiv, illegal, grundlos und ungerechtfertigt missachtet. Der Tag der Menschenrechte ist der Gedenktag zur Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, UNO 1948. Er wird jedes Jahr, weltweit und auch auf dem Landsgemeindeplatz Trogen, in Zusammenarbeit mit den Gemeinden Speicher und Wald, am 10. Dezember begangen.

Damit das so bleibt, ist dein Mitwirken gesucht!

Eine *gemeinsame Mahnwache* organisieren, eine *Musik-Aktion* auf die Beine

stellen oder einfach *Kerzen anzünden* – willkommen ist jede *Aktion*.

Hast Du Ideen? Hast Du Interesse? Bist Du dabei?

Dann melde Dich doch bitte bei:

Ellen Wild, Mobile: 079 530 12 68 oder e.wild@kirchetrogen.ch.

Es gibt viele Formen der Beteiligung. Lasst uns aktiv bleiben und den 10. Dezember auch in Zukunft gemeinsam gestalten. Herzlichen Dank

Sonntag, 10. Dezember Landsgemeindeplatz, Trogen



▲ Abbildung VHS

appenzeller
heilbad

ganz
schön
erholsam

Schnupper-Fitnessabo

Wie auf Wolken dem Herbst entgegen – Buchen Sie eine Fussreflexzonenmassage. Aktionsangebot bis Ende Oktober

071 898 33 88 | www.heilbad.ch

restaurant
mineralbad

ganz
schön
genussvoll

vorerst Fr und Sa ab 18 Uhr geöffnet

Herzlich willkommen zu einem Apéro oder einem feinen Essen in unseren gemütlichen Gaststuben. Ihr Restaurant Mineralbad-Team

071 898 33 88 | restaurant-mineralbad.ch

FDP
Die Liberalen

MATTHIAS TISCHHAUSER
in den Nationalrat

Engagiertes Kompetenzbündel
für Wirkung in Bern

matthias-tischhauser.ch

Wir wählen am 22. Oktober 2023 Matthias Tischhauser, Unternehmer, Gais, in den Nationalrat

Trogen: Bürgi Dieter, Eugster-Luder Regula, Eugster Samuel, Eugster Willi, Laich Hansruedi, Lippuner Salome, Nagel Ruedi, Schaer Georges, Tapernoux Daniel, Vallender Dorle, Vallender Klaus, Weber Jens, Welz Andreas
Speicher: Abderhalden Jennifer, Abegglen-Frehner Annegret, Abegglen Peter, Bezzola Rausch Natalia, Brunner Eugen, Bühler Daniel, Chapuis Christof, Egger Rosi, Egger Stephan, Fischer Ulrike, Fischer Roland, Giger Stefan, Gmünder Daniela, Grosjean Tina, Hirschi Muriel, Hutterli Martin, Langenauer Christoph, Langenauer Peter, Langenauer Silvia, Naef Heinz, Näf Katrin, Naef-Stüchelberger Ulrike, Naef Hecke Ursina, Sonderegger Susanne, Stadelmann Elisabeth, Stadelmann Thomas, Wüthrich Urs
Bühler: Aerni René, Bruderer Jacqueline, D'Agostino Marlis, Eggenberger Roger, Fitzi Samuel, Früh Edith, Früh Hansruedi, Grieder Klauser Kathrin, Heer Stefan, Hidber Dany, Hunziker Hilde, Hunziker Walter, Joller Lukas, Joller Susanne, Klauser Urs, Leuzinger Gilgian, Leuzinger Miryam, Nänny Annemarie, Nänny Christian, Nänny Maria, Schmid Christian, Schmid Regula, Schürpf Helga, Schürpf Willi, Steiner Ruedi, Steiner Ursula, Vogel Hans-Anton, Vogel Regina, Waldburger Elsbeth, Waldburger Max, Wüthrich Christoph, Wüthrich Käthi
Wald: Bachmann Yvonne, Linder Patrick, Stahr Thomas

Schöne 3.5 Zimmer Dachwohnung
(mit Aussicht) im Gfeld 2 zu vermieten

Ab 1. November – Mietzins – 1110.— Fr. plus Nebenkosten
– Garagenbox / Parkplatz / Lagerraum kann dazugemietet werden

Details unter

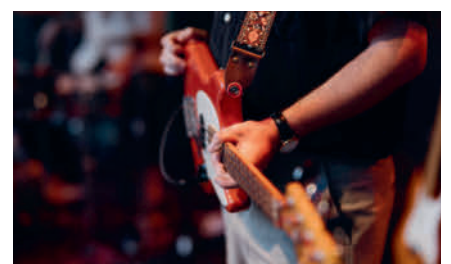
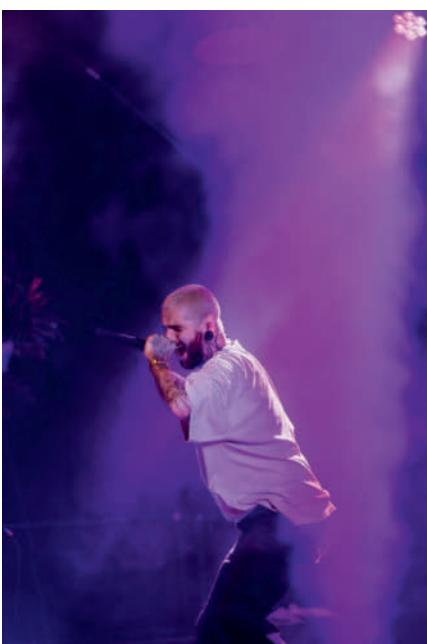
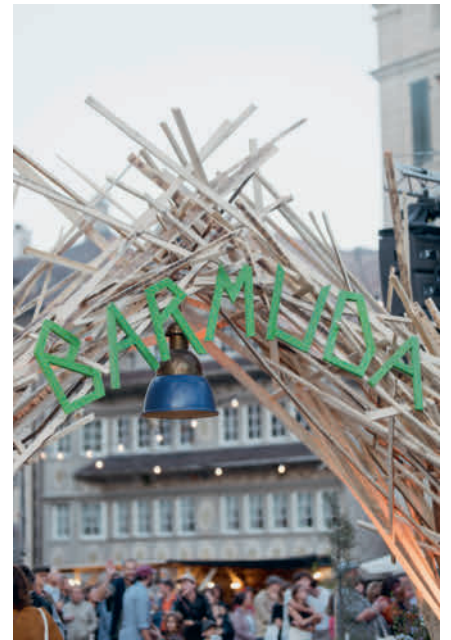
<https://www.comparis.ch/immobilien/marktplatz/details/show/30756111> oder
stefan.hatt@sunrise.ch
Tel. 079 817 08 21

Rebstock Metzgete

Von Mittwochmittag, 18.10.2023,
bis Sonntag 22.10.2023 15.00 Uhr

Reservationen unter 071 344 24 06
Speicherstrasse 29, 9043 Trogen

Es freuen sich
Ruth Schirmer und Team



Bilder: Gina Held



Jetzt gratis
Umbauratgeber
herunterladen:
welz.ch/umbau

WELZ

WELZ AG
9043 Trogen
www.welz.ch
071 344 19 57

Ihr Schreiner,
Planer und
Innenarchitekt



**Umbauen mit Welz:
Von der Planung bis zur
Fertigstellung – wir
kümmern uns um alles!**



«Mit dem Rotkreuz-Notruf
fühle ich mich sicher –
und meine Familie auch.»

Mehr erfahren
srk-appenzell.ch/notruf
071 352 11 50

Sicherheit rund um die Uhr.
Nur ein Knopfdruck und
Ihr Notruf kommt an.

Wir sind für Sie da.

Schweizerisches Rotes Kreuz 
Kantonverband beider Appenzell

♥ Jetzt helfen: CH27 0900 0000 9000 1008 6



**Mache Schindelfassaden
Neu und Renovationen**

Urs Eugster

Tel. 079 468 64 39



**Technikraum einer
Sole-Wasser-Wärmepumpe
(Erdwärme)**

www.welzenergie.ch
Telefon 071 344 35 01
wasser@welzenergie.ch



BIBLIOTHEK SPEICHER TROGEN

■ **Allerlei aus der Bibliothek****Verlosung Buch-Challenge für Kids**

8 Bücher aus 10 Kategorien in 4 Monaten!
Ein spannendes Leseerlebnis und die Möglichkeit, einen Preis zu gewinnen.

Am Samstag, 28. Oktober 2023

Verlosung der zweiten Buch-Challenge für Kids!

Hast Du bis dahin 8 Bücher aus unserer Kategorienliste gelesen und einen Stempel dafür bekommen? Oder musst Du Dich beileihen und in den Ferien noch einige Bücher schaffen? Dann lädt Dich das Team der Bibliothek Speicher Trogen zur Preisverleihung ein. Komm am Samstagmorgen in die Bibliothek und bring Deine Liste mit. Es erwartet Dich eine kleine Geschichte und die Glücksfee, die entscheidet, wer von Euch einen Preis gewinnt:

Gutschein für den Trampolinpark, Ror-

schach, oder den Tanoshii Funpark, Altstätten

1. Preis Fr. 50.—
2. Preis Fr. 30.—
3. Preis Fr. 20.—

Die Preisverleihung ist am 28. Oktober, 9.30 Uhr in der Bibliothek Speicher Trogen. Jedes Kind erhält einen Znüni.

Reminder:**BookChallenge für Erwachsene**

12 Bücher in 12 Monaten – das schaffen auch Sie! Es ist immer noch Zeit einzusteigen, oder die Liste zu vervollständigen. Sie erleben nicht nur ein spannendes Lesejahr, sondern haben auch die Möglichkeit, einen Preis zu gewinnen... – Details www.bibliost.ch

Verlosung am 9. Dezember 2023**Vorschau**

Wir erwarten (zusammen mit der Sonnengesellschaft) mit grosser Vorfreude die aus Speicher stammende Schriftstellerin Laura Vogt mit ihrem dritten Buch «die liegende Frau», welches in den Medien und bei Literaturkritiker:innen grosse Beachtung findet.

Mittwoch, 15. November 2023**Offen in den Herbstferien**

Wie üblich sind wir auch in diesem Herbst durchgehend zu den normalen Öffnungszeiten gerne für Sie da. Wir wünschen Ihnen einen spannenden Leseherbst mit Blättern, die nicht von den Bäumen fallen.

LUDOTHEK SPEICHER TROGEN

■ **Figurentheater «Lakritz und Schloff» mit dem Figurentheater Matou**

Ein Stück über verhexte Besen, kurze Drachen und lange Schulwege nach einer Geschichte von Eveline Hasler

Irgendwo mitten im Wald wohnt Lakritz, die kleine Kräuterhexe. Jede Nacht um Punkt drei rasselt der Wecker neben ihrem Bett. Vom Ausschlafen kann Lakritz nur träumen. Sie muss früh zur Schule; zu Fuss in ihren viel zu grossen Hexenschuhen. Fliegen wäre schön! Aber ohne den richtigen Besen ist das schwierig.

Kann der kurlige Zauberer Zinnobro ihr weiterhelfen? Oder das plaudernde Pilzweiblein? Und was hat der Superdrache Schloff damit zu tun?

Ein munteres Theater für alle Frühaufsteher und Spätfleger ab 4 Jahren / mundart / 45 min

Wir freuen uns sehr über zahlreiche Besucherinnen und Besucher und bedanken uns bei der Rudolf und Gertrud Bünzli Scherrer Stiftung für die grosszügige Un-

terstützung, ein solch tolles Figurentheater in Trogen veranstalten zu dürfen.

Die Kosten betragen Fr. 7.00 / Person oder pauschal Fr. 25.00 für Familien ab 4 Personen.

**Sonntag, 22. Oktober,
Beginn um 15.00 Uhr
in der Turnhalle Nideren, Trogen**

ANZEIGEN

**Mit grosser
Sorgfalt bei
der Arbeit.**

Mettler&TannerAG

Bauen ist Vertrauenssache.

Erzählen Sie uns von Ihrem Bauvorhaben. Tel. 071 333 15 90

www.kundenmaurer.ch

Mettler & Tanner AG, Ebni 15, 9053 Teufen

www.mettler-tanner.ch

RÖSSLI

■ Erfolgreiche Sommersaison und Blick in die Zukunft

Das Rössli blickt auf einen lebendigen Sommer zurück. Viele Projekte für Körper, Geist und Seele füllten den RössliSaal und luden damit neben lokalen, auch internationalen Gästen ein: Wilma Vesseur mit Tanz und Somatic Performance, Steve Clorfeine aus New York mit Improvisation und Meditation, Angela von Rotz mit verkörperter Resilienz, Claudia Müller-Ebeling mit einem schamanischen Seminar über Göttinnen, Götter und Dämonen sowie David Gilmore mit der Kraft des Lachens. Über den Sommer erweiterte sich auch das Kursangebot neben Yoga, Tanz und Falun Dafa mit neuen Kursen in Feldenkrais. Mehr und mehr wächst das breite Angebot im Saal – zwischen bewegen, achtsamem Austausch und Stille finden sich immer neue Begegnungsformen.

Auch örtliche Institutionen wie die Uni St. Gallen und die Kanti Trogen genossen unsere Räumlichkeiten.

In den Gästezimmern durften wir, neben Seminargästen, ebenfalls Besucher aus al-

ler Welt empfangen: ob zu Fuss, mit dem Velo oder auf der Durchreise von Süd nach Nord kehrten mehr und mehr Gäste zum Nächtigen im Rössli ein.

Der Sommer im ganzen Rössli war bunt und strahlend in jeder Hinsicht.

Neue Managerin und Gastgeberin

Die Genossenschaft ist froh und dankbar, dass sie mit Hanna Schoensee eine kompetente und sehr engagierte Leitung für das Rössli gewinnen konnte, die sich seit Anfang Juli um Vermietung und Betrieb von Saal und Gasthaus kümmert. Hanna ist dem Rössli schon seit langem durch Ausbildungen bei und Zusammenarbeiten mit Wilma Vesseur in Tanz und Performance verbunden und zog nun für dieses Engagement nach Trogen – herzlich willkommen!

Wir sind gespannt auf die kommenden Monate und freuen uns über neue Ideen und Veranstaltungsformate auch sehr gerne aus den Reihen der TIP-Lesenden!

Herzlich grüsst der Vorstand der Genossenschaft Rössli Trogen

Anna Dietsche, Moritz Flury-Rova, Robert Kull, Simone Flury-Rova und Wilma Vesseur.
www.roesslitrogen.ch



rössli
trogen

■ Die Gemeinde im Gespräch mit Stephanie Meyer – angehende Hausärztin im MaiH Heiden

Stephanie Meyer, 1977, ist in Deutschland aufgewachsen. Nach ihrem Medizinstudium arbeitete sie über sieben Jahre als Assistenzärztin in der Urologie sowie zwei Jahre in der Chirurgie. 2022 wechselte sie in die Hausarztmedizin und entdeckte ihre Begeisterung für die Grundversorgung. Ab Januar 2024 wird sie das Hausärzte-Team im medizinischen Ambulatorium in Heiden (MaiH) unterstützen. Stephanie Meyer lebt seit 2007 mit ihrem Mann und den drei Kindern in Trogen. Sie ist Mitglied der Schulkommission in unserer Gemeinde.

Seit dem 4. April 2022 begrüsst das MaiH PatientInnen im ehemaligen Spital Heiden. Dieses Angebot, welches Hausärzte und SpezialistInnen unter einem Dach vereint, stärkt die medizinische Grundversorgung im Appenzeller Vorderland und der Umgebung nachhaltig.

Stephanie, was hat Dich bewogen in die Hausarztmedizin zu wechseln?

Als junge Ärztin wollte ich als Urologin arbeiten. Deshalb war ich viele Jahre in

urologischen Kliniken und auch in der Chirurgie als Assistenzärztin tätig. Als Mutter von drei Kindern stellte ich aber fest, dass ich neben meinem Beruf als Ärztin auch meine Rolle als Mutter liebe und ausfüllen will. So arbeitete ich oft in Teilzeitstellen und pendelte unter anderem bis Olten. Eine chirurgische Ausbildung gestaltete sich mit diesem Lebensmodell als schwierig. Mein Interesse an der Psychosomatik sowie der Komplementärmedizin und der Wunsch nah am Patienten in der Region zu sein, führte mich schliesslich in die Hausarztmedizin. Patienten über einen längeren Zeitraum regelmässig begleiten zu dürfen, ist etwas sehr Schönes und Erfüllendes.

Wie kommt es, dass Du per Januar 2024 ins MAiH wechselst?

Viele der Mitarbeiter dort kenne und schätze ich seit vielen Jahren. Ich lernte sie in meiner Zeit in der Chirurgie im Spital Heiden kennen und arbeitete auch später mit ihnen zusammen, als ich mit meinem Mann in der urologischen Sprechstunde arbeitete und bei Operationen assistierte. Den Pro-

zess der Entstehung des MAiH verfolgte ich sehr intensiv, da mein Mann ebenfalls daran beteiligt war. Für mich ist Heiden auch «Familie». Dort arbeiten zu dürfen, in einem Team mit viel gegenseitiger Wertschätzung, Achtsamkeit und grossem Engagement, ist wunderbar.

Wie ist es zur Gründung des MAiH gekommen?

Das MAiH ist aus der Not entstanden. Nach der Bekanntgabe der Spitalschliessung im April 2021, wurde vom Gemeinderat Heiden, Persönlichkeiten aus der Umgebung und ehemaligen Mitarbeitern des Spitals Heiden die Arbeitsgruppe «Zukunft für das Spital Heiden» reaktiviert. Das Komitee beschäftigte sich mit der künftigen Nutzung des Spitalareals und der Gesundheitsversorgung im Appenzeller Vorderland. Die erste Konferenz «Zukunft Gesundheitsversorgung Vorderland» fand am 6. Mai 2021 statt. Dort schlossen sich eine Gruppe von Ärzten und Unterstützern zusammen, um ein Ärztezentrum im Spitalgebäude zu eröffnen. In mehreren Konferenzen nahm das

Konzept einer integrierten medizinischen Versorgung mit Hausärzten, Fachärzten und Physiotherapeuten konkrete Gestalt an. Der Regierungsrat, unter dem Lead von Finanzdirektor Paul Signer, stimmt am 21. November 2021 einer Teilnutzung des Spitalgebäudes als Ärztezentrum zu. Am 4. April 2022, nicht einmal ein Jahr nach Bekanntgabe der Schliessung des Spitals, nahm das MAiH seinen Betrieb auf.

Was waren die Beweggründe dieses Ambulatorium ins Leben zu rufen?

Ziel war es, die medizinische Grundversorgung des Vorderlandes und der Umgebung nachhaltig zu stärken. Die Schliessung des Spitals Heiden war ein herber Schlag für die Region. Deutlich bedrohlicher für die Grundversorgung ist allerdings das «Hausärztsterben» in ländlichen Regionen, wovon ja auch Trogen seit einigen Jahren betroffen ist. Viele Hausärzte der Region werden in den nächsten Jahren pensioniert und werden grosse Mühe haben, Nachfolger für Ihre Praxen zu finden. Das MAiH soll jungen Kolleg*innen einen attraktiven Arbeitsort bieten, in dem Ihnen die benötigte Infrastruktur zur Verfügung gestellt wird, die mittlerweile grossen administrativen und organisatorischen Aufwände zur Führung einer Praxis unter den einzelnen Ärzten verteilt werden und Arbeit im Teilzeitpensum ermöglicht wird.

Wie sieht deiner Meinung nach die zukünftige medizinische Grundversorgung der Bevölkerung im Appenzell Ausserrhoden aus?

Die medizinische Grundversorgung befindet sich in einem grossen Wandel. Konzepte, die heute funktionieren, können in einigen Jahren schon wieder obsolet sein. Wichtig ist es, entsprechend wandelbar zu bleiben und sich neuen Anforderungen zu stellen. Von der Politik wird momentan vor allem die Zentralisierung von Spitälern und anderen Gesundheitsinstitutionen angestrebt. Wir sind aber überzeugt, dass eine gut verankerte regionale medizinische Grundversorgung einen grossen Beitrag zur Kostenbremse

im Gesundheitswesen beiträgt.

Was sind denn mögliche und auch gangbare Zukunftsmodelle?

Wir denken, dass wir mit dem MAiH für die nächsten Jahre gut gerüstet sein werden, die Grundversorgung im Vorderland und der Umgebung nachhaltig zu stärken. Zentral wird eine integrative Gesundheitsversorgung mit guter Zusammenarbeit verschiedener Player, wie der Spitex, den Alters- und Pflegeheimen, Ärzten und Therapeuten sein. Hierfür bietet das MAiH mit unmittelbarer Nachbarschaft zur Spitex Vorderland und zum Betreuungszentrum Heiden beste Voraussetzungen.

Wie können die Gemeinden bzw. die Politik bei der Umsetzung dieser Modelle unterstützen?

Im konkreten Fall des MAiH sind wir für unsere Tätigkeit auf die entsprechenden Räumlichkeiten im ehemaligen Spitalgebäude angewiesen. Bislang haben wir einen Mietvertrag mit der Regierung bis Ende 2028. Um eine längerfristige Planung und Weiterentwicklung des MAiH zu ermöglichen, sind wir auf längerfristige Mietverträge angewiesen. Der Regierungsrat und Gemeinderat Heiden arbeitet mit uns diesbezüglich konkret an einer Lösung, wie das ehemalige Spitalareal zukünftig sinnvoll zusammen mit weiteren Mieter*innen genutzt werden kann. Insgesamt ist die grösste Herausforderung, mit der wir im Gesundheitswesen bereits jetzt und in den nächsten Jahren konfrontiert sein werden, der Fachkräftemangel. Hier ist die Politik unmittelbar gefordert. Es müssen unter anderem attraktive Bedingungen für Quereinsteiger, eine gute Entlohnung für Pfleger*innen und Therapeuten, eine Reduktion von unnötigem, administrativem Aufwand etc. angestrebt werden.

Welche Aufgaben müssen dabei die Gemeinden und der Kanton gezwungenermassen übernehmen?

Die Gewährleistung einer qualitativ guten Grundversorgung im Appenzellerland wird nur in einem Zusammenspiel von Politik,

Spitälern und anderen Gesundheitsinstitutionen, niedergelassenen Ärzten, Therapeuten, etc. möglich sein. Eine enge Kommunikation und Zusammenarbeit wird unerlässlich sein.

In Trogen gibt es keinen Hausarzt/ Hausärztin mehr, was von vielen bedauert wird. Was könnten die Gründe dafür sein?

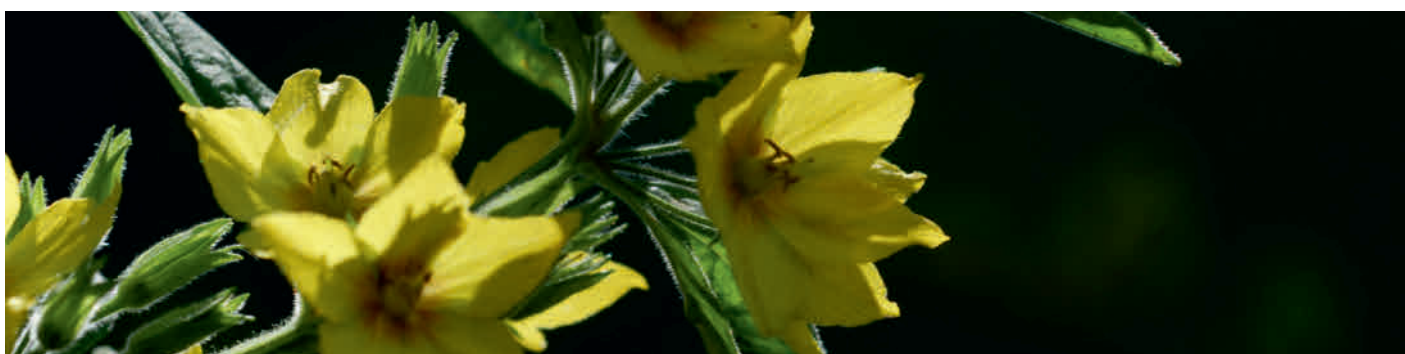
Wie bereits erwähnt, ist es schwierig, Nachfolger für Hausarztpraxen auf dem Land zu finden. Die neue Generation von Hausärzten möchte nicht als Einzelkämpfer in einer Praxis arbeiten, sondern in ein interdisziplinäres Team eingebettet sein. Eine Bereitschaft 24h pro Tag, 7 Tage die Woche kann nicht mehr erwartet werden. Die Auflagen zur Betreibung einer Praxis sind für Einzelpersonen kaum noch zu erfüllen.

Sind interessierte Trogner*innen im MAiH willkommen? Können sie euer Angebot auch in Anspruch nehmen oder ist dieses nur für die Bevölkerung im Vorderland gedacht?

Selbstverständlich sind auch Trogner*innen im MAiH herzlich willkommen. Heiden bietet sich durch die gute Erreichbarkeit – auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln – für TrognerInnen an. Durch meinen Wohnsitz in Trogen werden für mich auch Hausbesuche oder eine Betreuung direkt vor Ort in den Pflegeheimen gut möglich sein. Personen ohne Hausarzt können sich ab sofort im MAiH melden.

Vielen herzlichen Dank für diese interessante und aufschlussreiche Gespräch.

Gemeinderätin Simone Thoma &
Gemeindepräsidentin Lisa Roth



WT Wild+Treichler AG

DÄCHER
FASSADEN

Röschstr. 2, 9000 St.Gallen
Tel. +41 (0)71 244 06 35
polybau@wild-treichler.ch
wild-treichler.ch

Steildach

Flachdach

Fassaden

Dachunterhalt / Kontrollen

Balkonbeschichtungen mit Flüssigkunststoff

Schneeräumungen

Dachfenster / Flachdachfenster

Kamingerüste



Vom Steildach bis zum Flachdach über die Fassade bieten wir alles rund um die Gebäudehülle an.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Niemand hat Lust,
seine Träume
aufzuschieben.

Darum stehen wir Ihnen bei
der **Finanzierung** zur Seite.

acrevis Bank AG
Marktplatz 1, St.Gallen
Tel. 058 122 75 55
acrevis.ch/finanzierung

acrevis
Meine Bank fürs Leben

■ Ein bedeutender Appenzeller

Vor 100 Jahren verstarb Alfred Tobler

Im September 1923 verstarb mit Alfred Tobler in Heiden der bedeutendste Appenzeller Volkskundler. Mit dem Buch «Der Appenzeller Witz» ist ihm ein Meisterwerk gelungen.

Der 1845 geborene Tobler war ausgebildeter Theologe und Konzertsänger und lebte in Zürich. Nach dem Tod seiner Frau kehrte er ins Vorderland zurück und liess sich in Heiden nieder. Hier konzentrierte er sich auf volkskundliche Studien und das Verfassen entsprechender Bücher. 1902 erschien mit seinem Buch «Der Appenzeller Witz» ein Meisterwerk, das sich grosser Beliebtheit erfreute.

Heiden als Witz-Zentrum geprägt

Tobler begründete Heidens Ruf als Zentrum des guten Appenzeller Witzes. Er förderte mit dem Heidler Mundart-Dichter und Humoristen Jakob Hartmann alias «Chemifeger Bodemaa» (1876 – 1956) seinen Nachfolger. Mit Lehrer Ruedi Rohner (1923 – 2009) war ein dritter Einwohner Heidens der von Tobler vorgegebenen humoristischen Linie verpflichtet, wobei Rohners Witzbücher nach wie vor erhältlich sind.



Der vor 100 Jahren verstorbene Alfred Tobler, Heiden, hat sich intensiv mit dem Gesang, der Musik und dem Witz in beiden Appenzell befasst und entsprechende Bücher verfasst.

Text + Bildrepro Peter Eggenberger

LERNORT GWUNDER

■ Richtigstellung des Lernorts GWunder

Vor 100 Jahren verstarb Alfred Tobler

Zum Artikel von Saiten: Gegen die Systemschulen (Ausgabe September 2023)

<https://www.saiten.ch/gegen-die-systemschulen/>

Der Lernort GWunder sieht sich als **Erweiterung des schulischen Bildungsangebots in der Ostschweiz und kritisiert in keiner Art und Weise die öffentlichen Schulen.**

Der Lernort GWunder hat im Interview mit der Saitenredaktion deutlich klargestellt, dass ein eigenes pädagogisches Konzept verfolgt wird, welches über mehrere Jahre entwickelt wurde und auf keiner bereits bestehenden Pädagogik aufbaut.

Innerhalb des Konzepts ist es den Lehrpersonen freigestellt hilfreiche Tools und Methoden aus anderen Konzepten zu nutzen, sofern diese für die Schülerschaft und zur Umsetzung des Lehrplans 21 dienlich sind.

Der Artikel scheint voreingenommen recherchiert. Ein Grossteil des Teams hat eigene Kinder im öffentlichen Schulsystem wie auch in Kitas. Dies lässt sich mit der Haltung des Lernorts GWunder problemlos vereinbaren, da sich die Pädagogik des Lernorts GWunder nicht über andere

Schul- & Erziehungsformen stellt. Begrifflichkeiten wie «natürlich lernen» wurden selbst entwickelt und stehen in keinem Zusammenhang mit den genannten Strömungen.

Die Privatschule Lernort GWunder pflegt einen respektvollen Umgang mit sich selbst, anderen und der Umwelt, ist weltoffen und begleitet Kinder verantwortungsbewusst auf ihren individuellen Lernwegen.

Der Lernort GWunder gehört keiner ideellen Gruppierung an und distanziert sich ausdrücklich von rechtsextremem wie auch rassistischem Gedankengut.

Fazit: Der Lernort GWunder wird im Gesamtkontext der Recherche mit problematischen Gruppierungen und Strömungen in Verbindung gebracht. Diese Tatsache stellt den Lernort GWunder in ein falsches Licht.

Bestehen bei Ihnen weiterhin Irritationen oder Unsicherheiten bezüglich der Pädagogik und der Haltung des Lernorts GWunder kann auf der Homepage www.lernort-gwunder.ch genaueres erfahren werden oder direkt per E-Mail Kontakt mit der Schulleitung aufgenommen werden über: kontakt@lernort-gwunder.ch

09.09.2023, Vorstand Verein GWunder

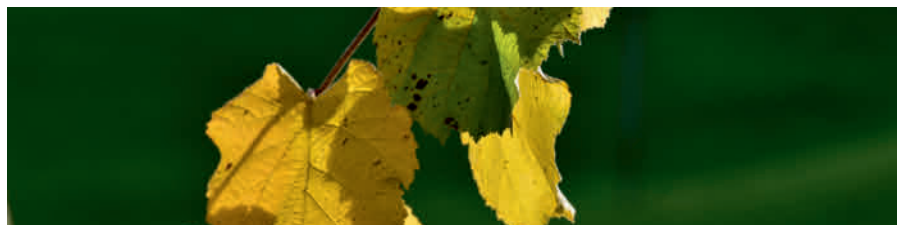
Aufruf zur Entrümpelung der Krone

Liebe Trogner:innen
Wir arbeiten an der Wiedereröffnung der Krone am 4.11.2023.
Vorher gibt es noch viel zu entrümpeln. Wenn ihr noch etwas in der Krone lagert, meldet euch bitte bis spätestens 15.10.2023 bei uns, per E-Mail an hallo@krone-trogen.ch. Danach werden wir alles, was wir nicht brauchen und nicht zuordnen können, weggeben.
Danke für eure Hilfe.

Krone Trogen Verein

Räumungsverkauf:

Alles muss raus, günstig von Promotex
Jacken, Shirts, Taschen, Schirme, Textilien, diverses
Am Samstag, 30. September 2023
Von 8 bis 15 Uhr.
SZS AG (ehemals MAXI)





ELEKTRO SCHWIZER



APPENZEL • SPEICHER • URNÄSCH
071 343 72 33 • WWW.ELEKTRO-SCHWIZER.CH

M. Metallbau
Schlosserei - sanitäre Installationen



Marcel Müller • Bruggmoos 4 • 9042 Speicher AR
Telefon 071 344 14 51
Natel 079 423 08 68 • E-Mail m.metallbau@bluewin.ch
Fenstergitter Geländer Gartenzäune Gitterroste Konstruktionen
Allgemeine Schweissarbeiten (inkl. Alu und Chromstahl)
Sanitäre Anlagen Rohrleitungsbau

Bruno Mohn



BAUUNTERNEHMUNG GmbH

- sorgfältige Beratung
- termin- und kostengerechte Ausführung Ihres Bauvorhabens
- zeitgemässes Bau-
management
- motivierte Mitarbeiter
- moderner Maschinenpark

Bach 13, 9043 Trogen
Telefon 079 706 64 37

Telefax 071 344 37 59
bruno-mohn-gmbh@gmx.ch



Kaspar Gantenbein AG

...damit auch Sie ihren Boden lieben werden

Wies 34 9042 Speicher
Tel: 071 344 21 85
gantenbein.swiss

Weidenhofstrasse 1
9323 Steinach

Wir bringen Strom vom Dach ins Haus



Lassen Sie sich von uns beraten
071 898 89 40

EWH
Kompetenz vor Ort
www.ewheiden.ch

Elektro • Telematik • Energie • Shop

Rund um Ihr Gebäude für Sie da.

SCHMID

Bedachungen
Fassaden- und Gerüstbau | Staplerarbeiten

9042 Speicher
T 071 344 16 60

schmid-dach.ch

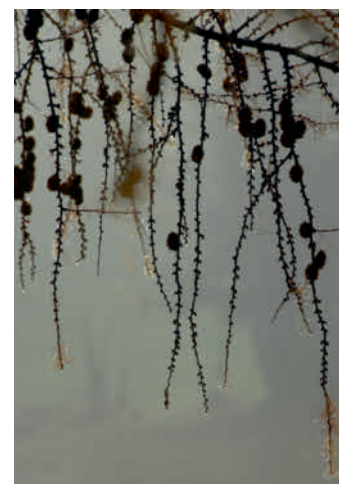


Appetit angeregt?

Traditionelles Handwerk im Einklang mit Trends und modernen Materialien.



Falk Holzwerkstatt AG
9042 Speicher 071 344 28 33 falk-holzwerkstatt.ch



BC TROGEN-SPEICHER

■ **Jüngster Nachwuchs im Einsatz**

Ende August fand in Weinfeldern ein regionales Badminton Schülerturnier statt. Dabei nahmen auch 11 Kinder und Jugendliche des BC Trogen-Speicher teil, für die meisten zum ersten Mal. Spass haben und erste Turnererfahrungen sammeln stand dabei im Vordergrund. Dass dann grad auch noch mehrere Podestplätze erreicht wurden, kam doch etwas überraschend und machte die Teilnahme doppelt erfreulich und erfolgreich.



▲ Sitzend ca. in der Mitte: Der Coach Liron Ubieto. Der zweite Coach, Julia Cecchinato fehlt auf dem Foto.

**Die Resultate
des BC Trogen-Speicher**
Knabeneinzel U11

3. Nick Büchler
4. Eric Fuchs
5. Luis Rickenbacher

Mädcheneinzel U11

1. Noil Ubieto
7. Mia Graf

Knabeneinzel U13

7. Laurin Asmin

Jungeneinzel U15

2. Aurelio Prina
3. Valentin Bucher
4. Valentin Altenbach
9. Jayden Rohner

Jungeneinzel U17

5. Rasmus Habenicht

■ Das Geräteturnen Wald an den Appenzeller Kantonameisterschaften

Die Wettkampfsaison der meisten unserer Turner*innen durften wir in Heiden mit den Appenzeller Kantonalmeisterschaften am 26. und 27. August abschliessen. Mit 22 Turnerinnen und Turnern nahmen wir am Wettkampf teil und zeigten unser Können. Stolz dürfen wir auf einen erfolgreichen und lehrreichen Wettkampf zurückblicken. Im K1 nahmen fünf unserer Turnerinnen teil und massen sich gegen 76 Mitstreiterinnen. Lina Kradolfer zeigte einen starken Wettkampf und verpasste nur knapp die Auszeichnung. Auch Naiher Andetsion zeigte einen soliden Wettkampf und kämpfte sich auf den Rang 45. Im K2 platzierte sich Elin Giezendanner mit dem Rang 22 ebenfalls nur knapp hinter den Auszeichnungen. Sie zeigte einen ausgeglichenen starken Wettkampf.

In der nächsten Kategorie stellten sechs Turnerinnen ihr Können auf Probe. Leider ist der Wettkampf nicht allen ganz wunschgemäß verlaufen, jedoch konnten Miria Nüesch und Malin Kelemen das Erlernte abrufen und ein gutes Resultat erzielen. Unsere Turnerinnen in der Kategorie 4 konnten mit viel Kampfgeist sich mit

ihren Mitstreiterinnen messen und einen soliden Wettkampf zeigen. Selina Giezendanner präsentierte den Zuschauern einen spannenden Wettkampf im K6. Auch bei der Kategorie Damen durfte unsere Turnerin Sandra Schulz den Zuschauern ihr Können präsentieren. Unseren Turnern verlief der Wettkampf sehr gut. Mit einem sehr starken Wettkampf kämpfte sich Noé Rohner auf den 4ten Rang und konnte eine Auszeichnung mit nach Hause nehmen. Auch Taylor Götz zeigte einen souveränen Wettkampf und konnte das Trainierte abrufen. So erkämpfte er sich mit dem Rang 5 ebenfalls eine Auszeichnung. Wir blicken auf eine spannende und vielseitige Wettkampfsaison zurück und freuen uns nächstes Jahr mit neu erlernten und ausgereiften Übungen wieder antreten zu können.



▲ Taylor Götz und Noé Rohner


**■ Mittagstisch
für Pensionierte**

4. Oktober 2023
11.45 Uhr
Restaurant Rebstock
Wir bitten um eine Anmeldung
bis am Vortag bei:
Uschi Reich 078 633 66 26

Wir freuen uns auf Sie.

FTV TROGEN

■ DRINGEND GESUCHT

Der Frauenturnverein bietet Schüler:innen aus Trogen polysportiven Sportunterricht an. Für die Jugendriege, die von Knaben der 1. bis 5. Klasse besucht wird, suchen wir dringend

Leiter:innen

die bereit sind, das Training nach den Herbstferien zu übernehmen. Als Leiter:in planst und führst du einmal wöchentlich die Sportstunde durch. Du bist mindestens 16 Jahre alt und motiviert, die Kinder ganzheitlich sportlich zu fördern und zu fordern. Vorkenntnisse sind von Vorteil, jedoch nicht notwendig.

Wir bieten dir eine Entschädigung für dein Engagement sowie Unterstützung beim Besuch von Kursen an.

Interesse? Wir freuen uns, wenn du dich bei Annette Pecar unter 077 477 39 95 oder annette@pecar.ch meldest.



• Darmkrebs – Vorsorge, Diagnostik und Therapie

Publikumsvortrag

Wo: Evangelisches Kirchgemeindehaus, Heiden

Wann: Dienstag, 7. November 2023, 19.00 Uhr

Referentin: **Dr. med. Carla Nauer**
Fachärztin für Allgemeine Chirurgie,
Viszeralchirurgie und Proktologie, SVAR

Referent: **Dr. med. Thomas Kempmann**
Facharzt für Innere Medizin und Gastroenterologie
MAiH – Medizinisches Ambulatorium in Heiden

Dr. med. Carla Nauer

Dr. med. Thomas Kempmann



Spitalverbund
Appenzell Ausserrhoden

Spitalstrasse 6 | 9100 Herisau
www.spitalverbund.ch

MAiH. MEDIZINISCHES
AMBULATORIUM
IN HEIDEN

Werdstrasse 1A | 9410 Heiden
www.maih.ch

Grosszügige 4.5-Zimmer Wohnung

(inklusive Aussicht und Balkon) im Gfeld 2 zu vermieten

Ab 1. Oktober - Mietzins - 1195.– Fr plus Nebenkosten
- Parkplatz/ Garage/ Lagerraum kann dazugemietet werden

Details unter

www.urbanhome.ch oder

stefan.hatt@sunrise.ch

Tel. 079 817 08 21

KURATLI

Immobilien-Treuhand



Urban Kuratli

eidg. dipl. Immobilien-Treuhänder
Immobilien-Schätzer mit eidg. Fachausweis
Immobilien-Verwalter mit eidg. Fachausweis

9100 Herisau · 9127 St. Peterzell

Immobilien-Verkäufe
Marktwertschätzungen
Verwaltungen
Aparzellierungen

kuratli-immo.ch / 071 377 16 26




LÖWENGARTEN
RESTAURANT · BAR · EVENTS

WILDE HERBSTZEIT



**MITTAGS-
MENÜS**
ab CHF 17

restaurant-loewengarten.ch
9400 Rorschach, T 071 841 94 00

gravag
THERMO

Rufen Sie an
071 747 10 10
thermo.gravag.ch

Alte Heizung und neues Energie-
gesetz? GRAVAG Thermo
kennt sich mit beidem aus!

Wir installieren sämtliche Heizsysteme und wissen
über die neuen Gesetzesbestimmungen Bescheid. Dank
dem «Komplett-sorglos-Paket» müssen Sie sich um
nichts kümmern. Wir begleiten Sie von der ersten Idee
bis zur fertig installierten Heizlösung.
Und darüber hinaus.

thermo.gravag.ch

Ihr regionaler Begleiter für ein energieeffizientes Zuhause

FC SPEICHER

■ **Rückblick auf ein aufregendes Vereinsjahr**

Am 14. September 2023 fand die Hauptversammlung des FC Speichers statt. Rund 60 Personen blickten in den Räumlichkeiten des Hauptsponsors Berit Klinik Speicher auf ein Vereinsjahr mit vielen Programmpunkten zurück.

«Wir sind stolz, den Dorfverein FC Speicher zu unterstützen und dadurch zu einem aktiven Dorfleben beizutragen». Mit diesen Worten begrüßte Peder Koch, CEO der Berit Klinik Speicher, die rund 60 Personen zur HV. Präsident Daniel Bänziger führt aus: «Es freut uns, mit der Berit Klinik einen Hauptsponsor zu haben, welcher unsere Vereinsphilosophie teilt und uns unterstützt, einen aktiven Part im Vereinsleben von Speicher einzunehmen. Nach der Neuausrichtung des FC Speicher vor einem Jahr haben wir uns das Ziel gesetzt, den Verein wieder aktiver im Dorf zu verankern. Zwölf Monate später können wir mit Stolz sagen, dass wir dieses Ziel erreicht haben.»

Die Vorstandsmitglieder blickten der Reihe nach aus ihren Ressorts auf ein sehr aufregendes Vereinsjahr zurück. Es ist höchst

erfreulich, dass die Juniorenzahlen immer weiter steigen und in gewissen Teams sogar eine Warteliste eingeführt werden musste. Das ist zwar weniger im Sinn des FC Speichers, zeigt jedoch, welches Interesse am Fussball im Speicher vorhanden ist. Hier gilt ein grosses Dankeschön an alle Trainer, welche wöchentlich einen super Job erledigen und den Kindern eine grossartige Freizeitbeschäftigung ermöglichen.

Weiter konnte der FC Speicher dieses Jahr drei Juniorenturniere durchführen, welche allesamt auf grossen Anklang stiessen. Die ausgebuchten Turniere lockten viele Personen aus der Region auf die Sportanlage Speicher und bot beste Werbung für den Fussball und den FC Speicher.

Für die grösste Aufmerksamkeit im Dorf sorgte sicherlich das Dorfturnier im Juni 2023. 59 Teams, unzählige Zuschauer und prächtiges Wetter sorgten dafür, dass sämtliche Erwartungen an diesen Anlass übertroffen wurden. Der FC Speicher freut sich bereits auf die nächste Ausgabe am 14./15. Juni 2024.

Nach dem Jahresrückblick wurde Raphael Bär nach 9 Jahren im Vorstand von Dani Bänziger verabschiedet und für sein langjähriges Engagement für den FC Speicher verdankt – nochmals ein herzliches Dankeschön, Raphi! Für den vakanten Vorstandssitz und das Ressort «Kommunikation» wurde der langjährige Aktivspieler Oliver Schläpfer in den Vorstand gewählt. Alle anderen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig wiedergewählt. Ansonsten ging die Hauptversammlung zügig und ohne Diskussionspunkte zu Ende. Die Küche der Berit Klinik verköstigte die Teilnehmer auf hohem Niveau und sorgte für eine sehr angenehme Stimmung unter den Teilnehmenden.

Der Vorstand freut sich auf ein weiteres abwechslungsreiches Vereinsjahr und bedankt sich bei allen Sponsoren und Partnern für die grosszügige Unterstützung, auf welche der FC Speicher in der Region zählen darf.

PFADI SPEICHER

■ **Unihockeyturnier Pfadi Speicher**

Endlich ist es wieder soweit! Am 25. und 26. November 2023 findet das traditionelle Pfadi Speicher Unihockeyturnier in der Zentralthalle in Speicher statt.

Am Samstag kämpfen die Schüler und Schülerinnen um möglichst viele Punkte. Am Sonntag sind dann alle Unihockey-Freunde, Pfadis, Familien, Vereine und Firmen eingeladen, die Stöcke zu schwingen und über den Hallenbelag zu fegen.

Neben dem Sport lädt während des ganzen Wochenendes eine Cafeteria zum Verweilen ein. Dort kann so mancher Hunger und Durst gestillt werden. Am Sonntag wird zusätzlich allen aktiven (und auch passiven) Sportler:innen eine Mahlzeit angeboten.

**Infos Schüler:innen-Turnier:
Samstag, 25. November 2023**

- ca. 13.00 – 18.00 Uhr
- kein Turniergegeld
- Kategorien: Unterstufe, Mittelstufe und Oberstufe

- Team: 1 Torhüter:in, 3 Feldspieler:innen und bis zu 3 Auswechselspieler:innen
- Maximal 2 SUHV-Lizensierte pro Team
- Damentore zählen doppelt

Infos Dorfturnier:**Sonntag, 20. November 2022**

- ca. 09.00 – 16.00 Uhr
- Turniergegeld: Fr. 50.— pro Team
- Professionelle Schiedsrichter
- Kategorien: Familien und Hockeyaner:innen (Pfadis, Vereine, Firmen, Freunde, etc.)
- Team: 1 Torhüter:in, 3 Feldspieler:innen und bis 3 Auswechselspieler:innen

Jetzt **anmelden** unter:



Sabrina Hirschi,
Abteilungsleiterin
Pfadi Speicher



HAUS VORDERDORF

■ **Öffentlicher Veranstaltungskalender haus vorderdorf Oktober**

Wäldlerstrasse 4, 9043 Trogen, 071 343 82 82 sekretariat@hausvorderdorf.ch

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort / Lokalität	Anmeldung
27. September	Mi.	12.00 Uhr	Mittagstisch in der Stube Veranda	Rest. Veranda	Anmeldung unter: 071 343 82 21
5. Oktober	Do.	15.00 Uhr	Konzert mit Volksmusik aus dem Norden	Rest. Veranda	Nein
5. Oktober	Do.	14.30 Uhr	Fahrdienst nach Migros Teufen	Parkplatz haus vorderdorf	Anmeldung unter: 071 343 82 82 Preis Fr. 10.—
11. Oktober	Mi.	14.30 Uhr	Kafistubä mit Hausgebäck	Rest. Veranda	Nein
17. Oktober	Di.	15.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfarrer Josef Manser	Rest. Veranda	Nein
19. Oktober	Do.	14.30 Uhr	Stubete mit der Appenzellerformation Höhigruess, es git dezu Laugenbutterbrezel	Rest. Veranda	Nein
24. Oktober	Di.	15.15 Uhr	Klavierkonzert mit Priska Gut aus Speicher	Rest. Veranda	Nein
25. Oktober	Mi.	12.00 Uhr	Mittagstisch in der Stube Veranda	Rest. Veranda	Anmeldung Unter: 071 343 82 21

Dank Spenden können wir diverse Musikveranstaltungen kostenlos anbieten. Kommen Sie unverbindlich vorbei und geniessen Sie die Angebote. Wir freuen uns auf Sie.

Regelmässige öffentliche Veranstaltungen

→ jeden Montag	15.00 Uhr	Spiel- und Jassnachmittag Restaurant Veranda – keine Anmeldung
----------------	-----------	--

Anmeldungen gerne unter der Woche von 8.00 – 17.00 Uhr

Es sind die BEGEGNUNGEN mit MENSCHEN, die das Leben lebenswert machen.

Guy de Maupassant

Sie suchen eine sinnvolle Beschäftigung? Sie möchten etwas Gutes tun?

Mitarbeit in der Freiwilligentätigkeit im haus vorderdorf ab sofort möglich. Informationen unter www.hausvorderdorf.ch oder via Tel : 071 343 82 82

KUL-TOUR AUF VÖGELINSEGG

■ **Elias Bernet Band**

Nach seinem fulminanten Konzert mit Nicolas Senn im kulinarischen Kleintheater in Speicher beehrt Elias Bernet den Ort aufs Neue, dieses Mal mit seiner Band. BoogieWoogie – abwechslungsreich, äusserst unterhaltsam, oft irrwitzig, immer temporeich.

Elias Bernets musikalische Laufbahn beinhaltet Auftritte am Lucerne Blues Festival, auf dem Blues Boat des Montreux Jazz Festival oder auch erfolgreiche Auftritte in den USA. Für sein musikalisches Schaffen wurde er mit dem Kulturpreis des Kantons St.Gallen ausgezeichnet.

Das Zusammenspiel mit Nicolas Senn mit seinem Hackbrett war ein absoluter Knüller.

ler. Selbst im musikverwöhnten New York waren die beiden höchst erfrischend unterwegs und wurden hochgelobt. Ausserdem haben die beiden das Bundeshaus und das KKL Luzern mächtig aufgemischt.

Es ist anzunehmen, dass im Publikum sämtliche Füsse, Hüften, Schultern und Nacken zucken werden, bei groovigem BoogieWoogie, Blues, Gospel, Swing und Latin...

Samstag, 21. Oktober, 18.00 Uhr
Eintritt inkl. 4-Gang-Menu Fr. 85.00

Reservation

071 340 09 01 / info@kul-tour.ch / www.kul-tour.ch
Hohrüti 1, 9042 Speicher



haus vorderdorf

MANJUSHA PATIL

■ **Indischer Khayal: Gesang – Tabla – Harmonium**

Shruti mâtâ, Laya pitâ: Klang ist die Mutter, Zeit der Vater. Khayal, einer der wichtigsten Stile der Hindustani-Musik, veranschaulicht dieses berühmte Sprichwort anschaulich. In Urdu bezieht sich der Begriff Khayal auf Phantasie, Gedanken. Der Musiker muss hier seine technische Meisterschaft einsetzen und den Raga (melodischer Modus) und den Tâla (rhythmischer Zyklus) mit seinem kreativen Schaffen beleben, um den Hörer in ein subtiles ästhetisches Vergnügen zu versetzen. In Etappen, von der Stille bis zum Paroxysmus ornamentaler und rhythmischer Fähigkeiten, findet der Khayal in der Stimme sein bevorzugtes Instrument.

Manjusha Kulkarni-Patil wurde an der Agra- und Gwalior- Grand Master School ausgebildet und ist eine der renommiertesten Sängerinnen des Khayals der indischen und internationalen Szene. Sie zeichnet sich in dieser Kunst aus, sowohl durch ihr Improvisationsvermögen, als auch durch ihre Geschicklichkeit bei der Ausführung von taan, den lebendigen und schnellen gesanglichen Merkmalen, die jede Note magisch «erschüttern» lässt.

Manjusha Patil wird begleitet von zwei hochklassigen Musikern: Prashant Pandav an der Tabla, Krishna Mukedkar am Harmonium.

Samstag, 7. Oktober 2023

17.00 Uhr Konzert

Wo: Viva Vita, Sandegg 3, 9043 Trogen

Konzert: Fr. 25.—

Kontakt, Info und Anmeldung:

Prem, info@vivavita.ch, +41 79 920 41 48



PRO SENECTUTE

■ **Spielen für's Gedächtnis in Trogen**

Ist Vergesslichkeit auch ein Thema für Sie? Haben Sie Lust gemeinsam, spielerisch, vielseitig und mit Spass Ihr Hirn in Schwung zu halten? Am Donnerstagnachmittag, 26. Oktober 2023 startet in Trogen ein entsprechendes Angebot, zu dem wir Sie herzlich einladen! In entspannter Atmosphäre pflegen und stärken wir spielend unsere Wahrnehmung, Konzentration und Merkfähigkeit.

Donnerstag, 26.10. / 9.11. / 23.11. / 7.12. / 21.12.2023

14.00 bis 16.30 Uhr

Haus Vorderdorf, Wädlerstrasse 4, Trogen

Kursleitung: Silvia Hablützel

Kosten: Fr. 25.— für den ganzen

Kurs (5 Nachmittage)

Anmeldung: Telefon 071 353 50 30

Parkplatz: Gäste, die mit dem Auto kommen, werden gebeten den Parkplatz auf dem Dorfplatz oder Spitzacker zu benutzen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wir freuen uns auf geistreiche, spielerische und humorvolle Nachmittage!



APPENZEL AUSSERHODEN WANDRWEGE VAW

■ **Gefürte Wanderungen**

Samstag, 14. Oktober 2023

Über den Klosterspitz – Wandernd von Bad zu Bad

Ein aussichtsreicher und kaum bekannter Punkt – der Klosterspitz. Eigentlich ist er gar kein Spitz und vermag keinen alpinistischen Ehrgeiz zu befriedigen. Er ist eher eine Klosterkuppe, aber ein Besteigen lohnt sich allemal. Wir starten in Weissbad und wandern durch bunte Waldstücke aber auch immer wieder auf offenen Weidgebieten in knapp zwei Stunden auf den Klosterspitz und lassen uns bei einer verdienten Pause die milde Oktobersonne ins Gesicht scheinen. Später trennen wir uns von diesem einmaligen Plätzli und marschieren über die vordere Wasserschaffen ins Kaubad, wo das Mittagessen auf uns wartet. Am Nachmittag geht's Richtung Gontenbad, vorbei an der Schmalzgrueb (ob wir da wohl Schmalz finden?) und dem Paradies (sind wir da nicht schon lange?). Auf dem Appenzeller Weg erreichen wir schliesslich das vierte Bad – Jakobsbad.

Route: Weissbad – Melchuelispitz – Klosterspitz – Vordere Wasserschaffen – Kaubad – Gontenbad – Jakobsbad

Distanz: 14,6 km Zeit: 5 Std.

Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 09.05 Uhr, 9057 Weissbad, Bahnhof

Rückreise: 17.00 Uhr, 9108 Jakobsbad, Bahnhof

Anmeldung bis Donnerstag, 12. Oktober 2023 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an margrit.geel@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 749 36 55

Donnerstag, 19. Oktober 2023

Über Grate und Rücken am Chellenspitz

Auf einer riesigen Schwemmfläche verdichteten sich einst Kiesel und Sand zu Nagelfluhgestein, das in der späten Alpenbildung zum Tössbergland aufgefaltet wurde. Die Nagelfluh zeigt sich auf dieser Wanderung oft gleich unter den Schuhsohlen und in Form von seltsamen Felsformationen. Wir verlassen Wattwil und wandern am ehemaligen Kloster St. Maria vorbei Richtung Steintal. Weiter geht's, teilweise recht steil zur Stämisegg und Alplisattel. Richtung Unterälpli – auf dem Geoweg – sehen wir zerborstene Nagelfluhpakete, welche auf

einer Mergelschicht hangabwärts gerutscht sind und in der Landschaft grasbewachsene Hügelchen bildeten. Ein lustiges Schauen. Nach einer Einkehr in der Alpwirtschaft Älpli gelangen wir über den Weiler Loh nach Libingen, doch kurz vor dem Ziel überrascht uns ein steiles Tobel, welches bei Nässe auch mal rutschig sein kann.

Route: Wattwil – Stämisegg – Holzweid-sattel – Schwämmli – Unterälpli – Libingen

Distanz: 9,73 km Zeit: 4 Std.

Anforderungen: mittel

Treffpunkt: 09.32 Uhr, 9630 Wattwil, Bahnhof

Rückreise: 16.24 Uhr, 9614 Libingen, Posthaltestelle Dorf

Anmeldung bis Dienstag, 17. Oktober 2023 19.00 Uhr über die Homepage, per E-Mail an margrit.geel@appenzeller-wanderwege.ch oder per Tel: 079 749 36 55

Genauere Details und weitere Wanderungen finden Sie auf unserer Homepage: www.appenzeller-wanderwege.ch

Rosental. Das Kino in Heiden. Program September 2023

DATUM	ZEIT	TITEL	ALTER	SPR
So	1.10.	15:00	Lou – Abenteuer auf Samtpfoten	6/4 D
So	1.10.	19:30	The Equalizer 3 – The Final Chapter	16/14 D
Di	3.10.	14:15	Nachmittagskino: Weissst du noch	6/4 D
Di	3.10.	19:30	Sage-homme	10/8 F/d
Mi	4.10.	16:30	Ponyherz	6/4 D
Fr	6.10.	20:00	20'000 especies de abejas	6/4 Span/d
Sa	7.10.	17:00	Rose	12/10 Dän/d
Sa	7.10.	20:00	Sage-homme	10/8 F/d
So	8.10.	15:00	Neue Geschichten vom Franz	6/4 D
So	8.10.	19:00	BEYOND TRADITION mit Regisseur Thomas Rickenmann	6/4 dialekt
Di	10.10.	19:30	20'000 especies de abejas	6/4 Span/d
Mi	11.10.	16:30	Lou – Abenteuer auf Samtpfoten	6/4 D
Fr	13.10.	20:00	The Equalizer 3 – The Final Chapter	16/14 D
Sa	14.10.	17:00	Astolfo	16/14 Ital/d
Sa	14.10.	20:00	Rose	12/10 Dän/d
So	15.10.	15:00	Ponyherz	6/4 D
So	15.10.	19:30	Weisst du noch	6/4 D
Di	17.10.	19:30	Astolfo	16/14 Ital/d
Mi	18.10.	16:30	Neue Geschichten vom Franz	6/4 D
Fr	20.10.	20:00	Sage-homme	10/8 F/d
Sa	21.10.	17:00	BEYOND TRADITION – Kraft der Naturstimmen	6/4 dialekt
Sa	21.10.	20:00	20'000 especies de abejas	6/4 Span/d
So	22.10.	15:00	Lou – Abenteuer auf Samtpfoten	6/4 D
So	22.10.	19:30	BEYOND TRADITION – Kraft der Naturstimmen	6/4 dialekt
Di	24.10.	19:30	Astolfo	16/14 Ital/d
Mi	25.10.	16:30	Neue Geschichten vom Franz	6/4 D
Mi	25.10.	20:00	Cinéclub: Close	16/16 F/d
Fr	27.10.	20:00	BEYOND TRADITION – Kraft der Naturstimmen	6/4 dialekt
Sa	28.10.	17:00	Weisst du noch	6/4 D
Sa	28.10.	20:00	Filmhit	D
So	29.10.	10:00	Bahnhof der Schmetterlinge mit Regie Daniel Ballmer, Martin Schilt	8/6 dialekt
So	29.10.	15:00	Neue Geschichten vom Franz	6/4 D
So	29.10.	19:00	Biografie mit Arno Oehri und Matthias Brüstle	16/16 dialekt
Di	31.10.	19:30	Rose	12/10 Dän/d

KINO ROSENAL

Vous êtes ensemble? Diese Frage bringt alles ins Wanken.

Mit grösstmöglichem Einfühlungsvermögen schildert Regisseur Lukas Dhont in *Close* die Geschichte über eine jugendliche Freundschaft, deren Verlust und über die Annäherung danach: Die beiden unzertrennlichen 13-jährigen Freunde, Léo und Rémi, streifen durch die Natur, lachen und kreieren im Spiel wunderbare Phantasiewelten. Nach dem Übertritt in die Oberstufe wird ihre Freundschaft jedoch kommentiert, was alles verändert. Das Herz des Films ist der Darsteller des jungen Léo. Eden Dambrine verkörpert diesen Jungen mal energisch, mal sensibel

und mit einer unwiderstehlichen Präsenz, die einen in den Bann zieht. Léo wächst in einer glücklichen Familie von Blumenzüchtern auf. Wie nebenbei zeichnen die poetischen Momente der sich ständig wandelnden Natur eine tragende Spur in der zerbrechenden Freundschaft. **Close** – der Grand Prix in Cannes 2022 – wirkt lange nach.

Cinéclub Rosental: Mittwoch 25. Oktober 20.00 Uhr, Rosenbar ab 19.15 Uhr geöffnet (Katja Laux)

KINO ROSENAL

**Veranstaltungshinweis
Kino Rosental**

Sonntag, 8. September, 19 Uhr

BEYOND TRADITION – Kraft der Naturstimmen

Der Film erzählt vom Brückenbauen zwischen Konventionen und Erneuerungen. Ob Zauern, Joiken oder georgischer Jodel: Es entsteht eine zauberhafte Klang-Bild-Reise. Junge Sänger und Sängerinnen aus drei Ländern hinterfragen ihre Kultur und stellen sich der grossen Herausforderung, ihre Wurzeln mit dem modernen Leben zu verknüpfen. Auf der Suche nach der eigenen Identität wird die Klangreise zur Projektionsfläche für die Sehnsucht nach Heimat. *Mit Rahel von Gunten (Regisseurin) und Thomas Rickenmann (Produzent und Kamera) Vor dem Filmstart werden Silvesterchläuse zum «Zauern» anleiten.*

Sonntag, 29. September, 10 Uhr Matinée

Bahnhof der Schmetterlinge

Was soll der alte Badische Rangierbahnhof in Basel künftig sein: eine Drehscheibe für Güter und Container oder eine Drehscheibe für Tiere und Pflanzen? «Bahnhof der Schmetterlinge» zeigt an einem exemplarischen Fall, wie wir als Gesellschaft mit gefährdeten Lebensräumen umgehen. Der Film erzählt die Geschichte eines Orts, wo zwei Wegnetze einander in die Quere kommen, aus der Perspektive verschiedenster Menschen und Tiere. *Sondervorstellung im Kino Heiden mit Co-Regisseur Daniel Ballmer und Umweltgruppierungen*

Sonntag, 29. September, 19 Uhr

Biografie

Arno Oehri schuf einen stimmungsvollen Film, in dem insgesamt 25 Personen entweder Details aus ihrem Leben erzählen oder auf die Bedeutung der Biografie hinweisen. Dabei folgte der Filmemacher der Lebenslinie, um die speziellen «Päckchen des eigenen Lebens» aufzuschlüsseln: prägende Erlebnisse aus der Jugend, der Teenager-Zeit, aus Ehejahren und dem Senioren-Dasein. Im Film wird der Wert der eigenen Biografie aufzuzeigen und zugleich darauf hinzuweisen, dass das Zusammenfassen des eigenen Lebens bei einer eventuellen Demenz von grosser Bedeutung sein kann.

Sondervorstellung mit Filmemacher Arno Oehri, Matthias Brüstle (Demenz Lichtenstein) und Moderatorin Katharina Linsi (palliative ostschweiz)

■ Veranstaltungen vom 30. Juni 2023 bis 31. August 2023

DATUM	UHRZEIT	VERANSTALTUNG / ORGANISATOR	ORT / LOKALITÄT
2. Oktober	14.30 Uhr	Erzählcafé im Hof, Lounge, Speicher «Herbstliches aus der Natur» mit Robert Kull – Sie sind herzlich willkommen.	Hof Speicher
4. Oktober	ab 11.45 Uhr	Mittagstisch für Pensionierte	Rest. Rebstock Trogen
7. Oktober	17.00	Indischer Khayal: Gesang – Tabla – Harmonium / Tel. +41 79 920 41 48/info@vivavita.ch,	Viva Vita, Sandegg 3, 9043 Trogen
10. Oktober	19.30 bis 21.45 Uhr	Schamanischer Trommelkreis/ Tel. +41 79 219 71 07/ robert@allerwerk.ch/https://www.allerwerk.ch/	Praxisraum
22. Oktober	15.00 bis 16.00 Uhr	Figurentheater «Lakritz und Schloff»/Tel. 078 879 31 11/ egli.barbara@gmx.ch/ https://www.ludospeichertrogen.ch/	Turnhalle Nideren
26. Oktober	ab 19.30 Uhr	81.HV der Landfrauen Trogen/ Tel. 076 401 53 47/ info@landfrauen-trogen.ch/ https://www.landfrauen-trogen.ch	Haus Lindenbüel
26. Oktober	19.30 bis 21.45 Uhr	Schamanischer Trommelkreis/ Tel. +41 79 219 71 07/ robert@allerwerk.ch/https://www.allerwerk.ch/	Praxisraum
27. Oktober	14.00 bis 16.30 Uhr	kunstbar - hapiradi/ https://www.rab-bar.ch	RAB Bar
27. Oktober	19.00 bis 20.30 Uhr	J. S. Bach: BWV 130: «Herr Gott, dich loben alle wir»/ info@bachstiftung.ch/ https://www.bachstiftung.ch	Evang.-ref. Kirche Trogen
28. Oktober	14.00 bis 16.30 Uhr	Naturritual/ Tel. +41 79 219 71 07/ robert@allerwerk.ch/ https://www.allerwerk.ch	draussen in der Natur / im Appenzellerland
28. Oktober	16.00 bis 17.30 Uhr	Ausstellung Amelia Magro, Vernissage/ Tel. 079 399 97 55/ h.m.schaerer@bluewin.ch/ http://www.museumfuerlebensgeschichten.ch	Hof Speicher
28. Oktober	19.15 bis 21.45 Uhr	Jahreskreisfest - Samhain-Vollmond/ Tel. +41 79 219 71 07/ robert@allerwerk.ch/ https://www.allerwerk.ch/	draussen
29. Oktober bis 4. August	9.00 bis 17.00 Uhr	Ausstellung Amelia Magro/ Tel. 079 399 97 55/ info@museumfuerlebensgeschichten.ch/ http://www.museumfuerlebensgeschichten.ch	Hof Speicher

■ Auszug aus der Abfall-Info 2023

DATUM	ABFUHR	ORT / BESONDERE BESTIMMUNGEN
OKTOBER Montag, 9. Juli 23. Juli	 Grünabfuhr	Bereitstellung der grünen Container wie bisher Es wird nur der Containerinhalt sowie zusammengebundene Astbündel mitgenommen.
OKTOBER Donnerstag, 12. Oktober	 Eisen- und Metallwaren  Kühlschränke, Tiefkühltruhen	Am Abfuhrtag bereitstellen Plastik-, Holz-, Gummiteile entfernen Hausabholdienst gegen Verrechnung Grössere Mengen an Eisen- und Metallwaren sowie Kühlschränke und Tiefkühltruhen können auf telefonische Voranmeldung bei der Fa. Bänziger Kipper GmbH, Trogen, Tel. 071 344 16 82, abgegeben werden.

■ Regelmässige Veranstaltungen in Trogen

➔ jeden Montag und Dienstag	Im Rössli und online: Hatha & Mantra Yoga sowie Gentle Yoga für 65+ / Montag 17.15 – 18.45 Uhr und 19.15 – 20.45 Uhr / Dienstag 09.10 – 10.40 Uhr und 13.45 – 15.15 Uhr / Regelmässig Workshops, Retreats und Mantra-Singen / Simona Gut / 079 587 34 27 / simonagut.ch
➔ jeden Montag, Mittwoch und Freitag	ChiYoga und Beckenboden-Yoga Stunden im Rösslisaal / Montag 8.30 – 10.00 Uhr / Mittwoch 17.40 – 19.10 und 19.30 – 21.00 Uhr / Freitag 8.15 – 9.45 Uhr (auch online) / Regelmässige Workshops und Seminare / Ich freue mich auf dich. / Tamara Lenherr / 071.344.14 / himmelderdeyoga.ch
➔ jeweils Dienstags (ausser Schulferien)	16.50 – 17.50 17.50 – 18.50 Contemporary Fusion Dance für Kinder von 10 – 16 Jahren dance@bewegungswelt.ch / Rösslisaal
➔ jeden Dienstag	14.00 – 15.00 Pro Senectute-Turnen / Vordorf-Turnhalle
➔ jeden 1. Dienstag im Monat	Dienstag, ab 18 Uhr, «Von Mozart bis Dire Straits» Musik aus verschiedenen Epochen mit Frédéric Fischer, Klavier, im Gasthaus Schäfli, Landsgemeindeplatz 9, Trogen.
➔ jeden Mittwoch	19.30 – 21.00 Qigong für Einsteiger und Fortgeschrittene / im Hof Speicher / Yvonne Schaffhauser / www.raum-fuer-qigong.ch / 071 340 05 20 oder yvonne@raum-fuer-qigong.ch
➔ jeden Dienstag jeden Donnerstag	19.00 – 20.00 10.00 – 11.00 Tai Chi Chuan / Kurs für AnfängerInnen im Kikobe-Dojo, AZ Hof Speicher, Zaun 6, 9042 Speicher Guido Ernst (g.ernst@itcca.ch) / www.itcca.ch/kurse/speicher-ar.php
➔ jeden Freitag jeden Samstag	ab 17.00 11.00 – 18.00 Landgasthaus Hörnli / Einkehr für Vereine etc. unter der Woche auf Anfrage / 077 403 83 87
➔ jeden letzten Samstag (Mai bi. September)	09.00 – 14.00 Krämemarkt auf dem Landsgemeindeplatz